

# Kurier der Hütehunde

## Courrier du chien de troupeau

Januar/16



**BiOMiLL**

Biomill SA - 3360 Herzogenbuchsee - SWITZERLAND

**PASSION FOR ANIMALS**

**BiOMill**<sup>®</sup>

Biomill SA - 3360 Herzogenbuchsee - SWITZERLAND

# Hundefutter

## bester Qualität



**Hauptsponsor des SSDS**  
**Sponsor principal du SSDS**

Biomill SA, Mühleweg 2  
CH-3360 Herzogenbuchsee, Tel. 058 434 15 82  
info@biomill.ch, www.biomill.ch

*passion for animals*



Genéralversammlung - Assemblée générale SSDS 2016	4
Protokoll der Generalversammlung SSDS 22. Februar 2015	6
Procès-verbal de l'assemblée générale de la SSDS	14
Continental Sheepdog Championship 2015	22
Jahresbericht 2015 der RG Seerücken	26
Rapport du groupe régional Seerücken	28
Jahresbericht 2015 der RG Ostschweiz	30
Rapport du Groupe régional Ostschweiz pour l'exercice 2015	33
Jahresbericht 2015 der RG Nordwestschweiz	35
Rapport d'activité 2015 du Groupe régional Nordwestschweiz	36
Jahresbericht 2015 der RG Zentralschweiz	38
Rapport du groupe régional Suisse centrale pour l'exercice 2015	39
Jahresbericht 2015 des Präsidenten RG Bern – Freiburg	42
Rapport du président du Groupe régional Berne-Fribourg	43
Jahresbericht der Regionalgruppe « Lémanique »	44
Rapport d'activités du groupe Lemanique	45
Jahresbericht 2015 der RG Wallis	46
Rapport du Groupe régional Wallis pour l'exercice 2015	47
Jahresbericht des Präsidenten SSDS	48
Rapport du président SSDS	50
Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Technischen Kommission	53
Rapport du président de la commission technique pour l'exercice 2015	55
Bericht SM 2015 in Pian San Giacomo vom 09. bis 11. Okt. 2015	57
Rapport sur le Championnat de Suisse 2015	60

### **Herausgeber: SSDS Schweiz. Verein für die Ausbildung von Hütehunden.**

Der Kurier der Hütehunde ist das Mitteilungsorgan des SSDS. Er wird Gönner und Mitgliedern zugestellt. Der Abonnementspreis ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Alle wichtigen Informationen und auch Formulare sind über [www.ssds.ch](http://www.ssds.ch) abrufbar.

Informations importantes et des formulaires sont également disponibles sur [www.ssds.ch](http://www.ssds.ch).

#### **Adressänderungen / Changements d'adresse:**

Nathalie Di Natale, Lavary 2, 1943 Praz-de-Fort  
[nathbee@bluewin.ch](mailto:nathbee@bluewin.ch) Natel 079/569 30 75

#### **Sekretariat und Registration / Enregistrement:**

Corinne Nyffenegger, Schlossmatte 29, 3032 Hinterkappelen  
[corinne.nyffenegger@bluewin.ch](mailto:corinne.nyffenegger@bluewin.ch) Natel 079 305 93 01

# Genéralversammlung - Assemblée générale SSDS 2016

Sonntag/*Dimanche*, 28.2.2016, 13h30 , Gasthof Schönbühl

## Traktandenliste/*Ordre du jour*

1. Begrüssung durch den Präsidenten / *Accueil par le président*
2. Präsenzkontrolle / *Contrôle des présences*
3. Wahl der Stimmenzähler / *Election des scrutateurs*
4. Genehmigung der Traktandenliste / *Acceptation de l'ordre du jour*
5. Protokoll der GV 2015 / *Procès-verbal de l'AG 2015*
6. Jahresbericht des Präsidenten / *Rapport du président pour l'année écoulée*
7. Jahresbericht der technischen Kommission  
*Rapport de la commission technique pour l'année 2015*
8. Jahresbericht der Beschwerdestelle / *Rapport annuel de l'office des recours*
9. Jahresberichte der Regionalgruppen / *Rapports annuels des groupes régionaux*
10. Kassa 2015 / *Trésorerie 2015*
  - a) Kassabericht 2015 / *Rapport du trésorier (de la trésorière) 2015*
  - b) Revisoren-Bericht / *Rapport des vérificateurs des comptes 2015*
  - c) Festsetzung des Mitgliederbeitrages / *Fixation du montant de la cotisation de membre,*
  - d) Festlegung Rückvergütung an RG s / *Fixation des rétrocessions aux groupes régionaux*
  - e) Budget 2016
  - f) Finanzkompetenz Vorstand / *Compétence financière du comité*
  - g) Sponsoren / *Sponsors*
11. Mitglieder-Mutationen / *Mutations membres*
12. Wahlen / *Elections*
  - Rechnungsrevisoren / *réviseurs des comptes*
13. Technische Kommission / *Commission technique*
14. Landwirtschaftliche Organisation (INFO) / *Organisations agricultrice*
  - a) AGRIDEA
  - b) SBV / USP
15. ISDS (INFO)
16. Tierschutz, Zusammenarbeit mit BLV (INFO) / *Protection des animaux, collaboration avec OSAV*
17. Übungsleitertag 2016 / *Journée des chefs d'exercice 2016*
18. Schweizermeisterschaften / *Championnats de Suisse 2016 – 2018*
19. Europameisterschaft / *Campionnat d'Europe 2016 (Info zu /à 2015)*
20. Weltmeisterschaft / *Championnat du monde 2017 (Info)*
21. Antrag des Vorstandes ; Spesenreglement / *proposition du comité ; règlement des frais*
22. Termine / Agenda 2016/2017, GV / AG SSDS 26.Februar 2017 (prov.)
23. Verschiedenes / Divers

**Alle Mitglieder sind herzlich willkommen!**

***Tous les membres sont les bienvenus !***

Lugnorre, 1. Januar 2016, der Präsident Ruedi von Niederhäusern

Anhang, Antrag zu Traktandum 21:

### **Spesenregelung SSDS**

Gemäss Statuten SSDS Art. 26:

#### ARTIKEL 26 ALLGEMEIN

Alle Funktionsträger üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus oder werden nach GV Entscheid entschädigt.

Sie werden von der finanziellen Beitragspflicht für die Amtsdauer befreit. Ihre Auslagen können ihnen gemäss Spesenreglement vergütet werden.

Beiträge und Gebühren sowie Entschädigungen für:

1. den Vorstand ,TK-Präsident, Betreuer Internetseite SSDS, Redaktion Kurier und die vom Vorstand bestellten Fachkommissionen (ohne TK, werden durch die RG entschädigt):
  - Pauschal pro Sitzungstag: 100.-
  - Pauschal für einen halben Sitzungstag: 50.-
  - km pro Fahrzeug : 0.50 pro km (Minimaldistanz km 20) oder Bahnbillet 2. Klasse
  - Kassier: Pauschal: Fr. 1.- pro Mitglied für Verrechnung, Mahnwesen, Buchhaltung, Jahresabschluss und Budget
  - Übersetzungen Dokumente: Gemäss Dauer pauschal ½ oder 1 Sitzungstag
  - Protokollführer: Gemäss Dauer pauschal ½ oder 1 Sitzungstag
  - Homepagebetreuung: Gemäss Dauer pauschal ½ oder 1 Sitzungstag
  - Kurier; Gemäss Dauer pauschal ½ oder 1 Sitzungstag
  
2. Betreuer SSDS-Onlineportal
  - Pauschal CHF 2'000,- pro Jahr

Entschädigung generell gegen Rechnung oder Spesenformular und unter Beilage der Quittungen für diverse Ausgaben und eines Einzahlungsscheines

# **Protokoll der Generalversammlung SSDS 22. Februar 2015 im Landgasthof Schönbühl, 3322 Schönbühl**

Entschuldigt: Michel Cretegy, Odette Lieber, Gabriela Domedi, Tanja Schmid, Beatrix Schmucki, Alberto Stern, Katharina Bitterli, Heidi Ledermann, Rea Venzin, Sandra Ringler, Daniel Neugel, Petra Welte, Monika Allgaier, Pia Bieri, Irene Zeugin Thommen, Marina Senn, Doris Lehmann, Martina Gerber, Andreas Schiess

## **1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Heinz Höneisen eröffnet um 13:55 die GV und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

## **2. Präsenzkontrolle**

56 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

## **3. Wahl der Stimmenzähler**

Heinz schlägt Renato Wieland für den Tisch links, Peter Wirz für den Tisch in der Mitte plus Vorstand, Patrick Schmid für den Tisch rechts, vor. Die Drei werden einstimmig gewählt.

## **4. Genehmigung Traktandenliste**

Hanni Windisch möchte die Wahlen zwischen Traktandum 7 und 8 vornehmen, anstatt als Traktandum 13. Martin Venzin stellt den Antrag die Wahlen ganz am Schluss zu haben und erst die GV Themen zu besprechen, er hätte die Wahlen gerne als Traktandum 15. Er möchte, dass als erstes der Präsident gewählt wird und erst dann der restliche Vorstand. Er bemerkt, dass er bei einer Wahl von Ruedi von Niederhäuser als Präsident nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Verfügung steht.

Marco Rella merkt an, dass er noch nie erlebt hat, dass der Präsident am Schluss gewählt wird.

Johann schlägt vor, dass die Traktandenliste so bleibt wie sie ist.

Abstimmung 1: Reihenfolge Traktandenliste

Antrag 1 (Hanni Windisch): Wahlen als Traktandum 8

Antrag 2 (Martin Venzin): Wahlen als Traktandum 15

Antrag 3 (Johann Beeli): Wahlen sollen als Traktandum 13 bleiben

Antrag 3 wird mit einer grossen Mehrheit angenommen.

Abstimmung 2: Reihenfolge Wahlen, erst Präsident, dann der restliche Vorstand

Der Antrag wird mit 38 Ja- Stimmen angenommen.

## **5. Protokoll der GV 2014 und Protokoll der ausserordentlichen GV 2014**

Die beiden Protokolle wurden im Kurier publiziert. Heinz Höneisen merkt an, dass es einen Punkt gibt, der leider nicht erfüllt werden konnte. Das Geld der Vergütungen für Arbeitsprüfungen, welches nicht mehr an die Regionalgruppen ausbezahlt wurde, war für die praktische Ausbildung gedacht. Durch das arbeitsintensive Jahr mit dem Beitritt zur ISDS kam dieses Thema leider zu kurz.

Die Protokolle werden genehmigt.

## **6. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht von Heinz Höneisen wurde ebenfalls im Internet aufgeschaltet und ist im Kurier im Januar erschienen.

Der Jahresbericht wird mit einem grossen Mehr angenommen.

### **7. Jahresbericht der technischen Kommission**

Der Jahresbericht der TK von Ruedi von Niederhäuser war sehr ausführlich, Heinz bedankt sich bei Ruedi.

Der Bericht wird mit grossem Mehr angenommen.

### **8. Protokolle der TK Sitzungen 2014**

Sämtliche Protokolle sind im Internet aufgeschaltet. Ruedi informiert bezüglich Protokolle und Anträge, dass alles im Internet publiziert wird ([www.ssdsonlineportal.ch](http://www.ssdsonlineportal.ch)), alle Mitglieder können die Anträge anschauen, melden ihre Meinung an den jeweiligen TK- Vertreter der RG, dieser bringt die Meinungen dann in die TK zurück.

Ruedi spricht den Tierschutz an, dass wir uns zwingend an die Vorgaben halten müssen, die Mitglieder der TK die Plätze an Arbeitsprüfungen kontrollieren, er bittet die Organisatoren die Kontrollen ernst zu nehmen und Anregungen auszuführen.

Die Protokolle werden genehmigt.

### **9. Jahresbericht der Beschwerdestelle**

Es wurde keine Beschwerde an die Beschwerdeinstanz eingereicht, deshalb wurde auch kein Jahresbericht verfasst. Katharina Bitterli ist als Beauftragte der Beschwerdeinstanz zurückgetreten.

Der Vorstand stellt den Antrag, die Beschwerdeinstanz abzuschaffen.

Diskussion:

Johann Beeli möchte unbedingt die Beschwerdeinstanz beibehalten. Er findet diese Instanz unbedingt nötig wenn grössere Probleme auftauchen. Urs Imhof findet dass wir mit dem ISDS als Dachorganisation eine Art Beschwerdeinstanz haben. Ruedi v.N. wendet ein, dass dies nichts mit dem ISDS zu tun hat. Er findet aber die schweizerische Beschwerdeinstanz sollte beibehalten werden. Cedric, als Verantwortlicher, findet die Instanz sollte weiterhin bestehen.

Abstimmung: Der Antrag des Vorstandes wird abgelehnt, die Beschwerdeinstanz soll beibehalten werden. Es wird unter Wahlen einen Ersatz für Katharina Bitterli gesucht.

### **10. Jahresberichte der Regionalgruppen**

Der Jahresbericht von Claude Lattion, RG Plaine du Rohne, fehlt noch. Er wird diesen noch nachreichen. Die restlichen Jahresberichte sind im Internet oder im Kurier veröffentlicht worden. Die Jahresberichte der Präsidenten werden genehmigt.

### **11. Kasse**

#### **a) Kassabericht**

Caroline Meier stellt die Jahresrechnung vor. Der Reingewinn per 31.12.2014 beträgt 16' 189.86 Franken.

#### **b) Revisorenbericht**

Regula Hörler verliest den Revisorenbericht. Sie beantragt die Jahresrechnung zu genehmigen und bedankt sich bei Caroline Meier für die Arbeit. Der Bericht und die Jahresrechnung werden genehmigt.

#### **c) Festlegung des Mitgliederbeitrages**

Der Mitgliederbeitrag soll auf 100.- belassen werden, wird einstimmig angenommen.

#### **d) Rückvergütung an RG's**

Bleibt weiterhin bei 25.- pro Mitglied, wird einstimmig angenommen

#### **e) Budget 2015**

Johann fragt, wieso der Kurier nur noch mit dem halben Betrag budgetiert wird. Es ist die Idee nur noch ein gedruckter Kurier pro Jahr herauszugeben. Johann und Urban weisen darauf hin, dass es mit den Sponsorenverträgen vereinbar sein muss. Zur Zeit existieren keine festen Verträge mehr. Der alte Vertrag ist ausgelaufen und wird zur Zeit so weitergeführt wie bisher. Mit dem neuen Vertreter von Biomill soll in Zukunft ein neuer Vertrag ausgearbeitet werden.

Urban weist darauf hin, dass ev. Geld für die nächste EM zurückgestellt werden sollte, die EM wird wohl ca. 2020 wieder in der Schweiz stattfinden.

Johann stellt den Antrag, dass der Kurier budgetiert wird wie bisher. Regula merkt an dass dieses Jahr ein Minus entsteht.

Dieser Antrag wird mit grosser Mehrheit angenommen, ebenso das Budget 2015.

#### **f) Finanzkompetenz Vorstand**

Soll bei 5000.- bleiben, wird einstimmig angenommen.

#### **g) Sponsorengelder**

Heinz bedankt sich bei den Sponsoren, insbesondere bei Biomill. Biomill hat uns dieses Jahr sehr grosszügig unterstützt. Er appelliert an die Mitglieder, die Sponsoren zu berücksichtigen und zu berücksichtigen.

### **12. Mitglieder-Mutationen**

Es gibt Mitglieder, die in keiner RG sind. Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, sich einer RG anzuschliessen.

Nathalie di Natale stellt die Mitgliederzahlen der verschiedenen RG's vor.

Mitgliederzahl per 14. Januar 2015: 498

Regula Hörler äussert sich, nach Aufmunterung zur Äusserung, bezüglich RG -losen Mitglieder. Sie möchte sich momentan keiner RG anschliessen, wendet aber ein, dass sie sich trotzdem aktiv am Vereinsleben beteiligen kann und bei Veranstaltungen mithilft.

Urban weist daraufhin dass es eine Hintertür ist für Personen die nur profitieren möchten und nicht helfen. Es sollte eine Regelung gefunden werden für RG -lose Personen. Walter Schiess macht den Vorschlag, Personen ohne RG-Zugehörigkeit bezahlen das doppelte Startgeld. Ruedi Roth wendet ein, dass dieses Thema total überbewertet wird. Es betrifft lediglich eine Randgruppe.

### **13. Wahlen**

Heinz hat bereits im Jahresbericht und der Traktandenliste bekannt gemacht, dass er zurücktreten möchte. Er hat Zuhause den Betrieb massiv aufgestockt und ist weiterhin am ausbauen. Zudem hat er noch weitere Ämter die er wahrnehmen muss.

Vor etwa 10 Tagen hat Jürg Schumacher Heinz Höneisen per E-Mail informiert, dass sich Ruedi von Niederhäuser als Nachfolger von Heinz zur Verfügung stellt. Heinz bittet Ruedi sich vorzustellen: Er ist Bundesangestellter auf dem Nationalgestüt in Avenches. Er ist dort zuständig für alles was nicht mit Veterinärmedizin zu tun hat. Ist dort auch immer wieder mit dem Tierschutz konfrontiert. Er möchte die Arbeit und die Ausbildung unserer Hunde wieder in den Vordergrund stellen und nicht das Trialwesen.



Martin Venzin würde gerne das erste Jahr als ISDS Mitglied mit Heinz bestreiten. Er respektiert aber, dass Heinz zurücktreten möchte.

Jürg Schumacher fragt Heinz, dass er die Voten von Martin nicht ganz verstehe, er äusserte doch schon eine Zeit lang, dass er zurücktreten möchte und jetzt soll doch noch ein zusätzliches Amtsjahr folgen.

Johann empfiehlt, Ruedi zu wählen. Er ist ein Demokrat und bewährt sich sehr als TK Präsident. Marco schliesst sich der Meinung von Johann an. Marco macht darauf aufmerksam, dass ein Tagespräsident die Wahlen übernehmen sollte, die Versammlung möchte dies aber nicht.

Marion Zimmermann versteht Martin nicht, dass er seine Mitarbeit im Vorstand von Heinz als Präsident abhängig macht.

**a) Präsident:**

Ruedi von Niederhäuser wird mit grossem Mehr gewählt. Ruedi bedankt sich bei der Versammlung.

**b) weitere Vorstandsmitglieder:**

Heinz fragt Martin ob er unter diesen Umständen nun zurücktritt. Er beantwortet diese Frage mit Ja, Marion Zimmermann appelliert nochmals an Martin dass sie es nicht richtig findet dass er zurücktritt. Die Wahl von Martin wird vorerst zurückgestellt, die 3 weiteren Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

**c) ISDS Delegierte Zucht:**

Katharina Favre wird vom Vorstand vorgeschlagen und als neues Vorstandsmitglied gewählt. Katharina stellt sich noch kurz vor und bittet die Mitglieder nichts mehr direkt mit dem ISDS zu kommunizieren. Es läuft nun alles über den SSSDS.

**d) Richteranwälter:**

wurden keine gemeldet.

**e) Beschwerdeinstanz:**

Heinz fragt in die Runde, ob sich jemand zur Verfügung stellt. Marion Zimmermann stellt sich zur Verfügung und wird gewählt.

**e) TK Mitglieder:**

Bei der RG Bern-Freiburg wird es eine Änderung geben, da Ruedi nun Präsident SSSDS ist. Johann merkt an, dass die Stellvertreter auch auf der Homepage aufgeschaltet werden sollten. Die RG Präsidenten müssen bis am 15. Juni 2015 die aktuellen TK Delegierten mitteilen.

**14. Antrag Durchführung des Worldtrials 2017**

Ruedi informiert, dass schon seit längerem das Thema im Raum steht, das World Trial von den Britischen Inseln wegzuholen. Ruedi hat dies bereits mit Jim Easton besprochen. Belgien hat eine Kandidatur für das WT 2017 eingegeben. Ruedi hat bei der ISDS deponiert, dass wir die Kandidatur von Belgien unterstützen. Falls Belgien nicht geeignet sein sollte, könnte die Schweiz ev. das Ganze von Belgien übernehmen. Ruedi hat im Jura eine geeignete Infrastruktur. Er stellt die Idee in einer Präsentation vor. Die Variante käme nur zustande, wenn die Briten das WT von der Insel geben und sie Belgien als nicht geeignet befinden würden. Es werden aus der Versammlung verschiedene Bedenken geäussert: Zeitinvestition für die Mitglieder, Anzahl Schafe, Tierschutz, Zeitpunkt nicht ideal. Es soll über den Grundsatz abgestimmt werden ob das WT 2017 ev. in die Schweiz kommen soll, falls die Anfrage der ISDS kommt: Der Antrag wird mit 24 zu 19 Stimmen abgelehnt.

## 15. Landwirtschaftliche Organisationen

Martin informiert über die Arbeit mit dem Bauernverband, es gibt ca. alle 6 Monate eine Sitzung. Agridea ist eine Stiftung und ist ein Spezialist für ländliche Entwicklung. Andi Schiess arbeitet für die Agridea. Ziel ist es, dort die Arbeit zu zentralisieren und an den 3 Schulen, die die Alpausbildung anbieten zu optimieren.

## 16. ISDS

### a) Information

Es müssen durch die Mitgliedschaft beim ISDS einige Punkte in unseren Statuten überarbeitet werden.

### b) Antrag Statutenänderung für die Zusammenarbeit mit dem ISDS:

Neu soll es in unseren Statuten heissen:

- Der SSSDS, ist Mitglied des Schweizerischen Bauernverbands (SBV), sowie der International Sheep Dog Society (ISDS). (Artikel 17 Organe)
- Artikel 9 der Statuten: Mitglieder welche Ausgeschlossen wurden, dürfen mit Ausnahme von Qualiprüfungen für Internationale Meisterschaften an keinen Arbeitsprüfungen und anderen Veranstaltungen teilnehmen. (Artikel 19 Befugnisse der GV SSSDS)

Martin erklärt, dass der Start an einem Qualitrial allen ermöglicht werden muss, gemäss ISDS.

Johann fragt, ob es eine Reglementierung gibt bezüglich Startgeld für Nichtmitglieder, die an Qualitrials starten.

Ruedi v.N. wendet ein, dass in Belgien diese Thematik nur das WT betrifft und nicht das Continental.

Urs appelliert an die Versammlung, dass es nicht nur darum gehe, wer an das WT oder die EM geht, es gehe um eine Zusammenarbeit, er findet dass der SSSDS zuwenig offen ist für Neues.

Daniela sieht kein Problem mit der ISDS und unserem bisherigen Wortlaut in den Statuten (das ausgeschlossene Personen an keinen Veranstaltungen des SSSDS mehr teilnehmen dürfen), auch in Grossbritannien werden Leute gesperrt, auch für Qualis.

Abstimmung:

Regula Hörler stellt den Antrag dass die gesamten Statuten überarbeitet werden und dann nochmals zur Abstimmung kommen.

Daniela Gerber schlägt vor, dass wir unsere Statuten der ISDS vorlegen und diese uns aufzeigt, was mit ihren Reglementen und Statuten nicht vereinbar ist. Auftrag an den Vorstand dieses in die Hand zu nehmen.

Die Statutenänderung „der SSSDS ist Mitglied des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV), sowie der International Sheep Dog Society (ISDS)“ wird einstimmig angenommen.

### c) Antrag Reglementsänderung

Martin merkt seine persönliche Meinung an, dass wir zu sehr reglementiert sind. Wir sollten uns öffnen und der ISDS mehr angleichen. Er denkt dass wir noch zu sehr an der TKGS hängen.

Vorschlag: Arbeitsgruppe bilden, die die Statuten und Reglemente aufarbeitet, zusammen mit Urs und dem Verein WSCS. An nächster GV soll dies dann Präsentiert werden. Ruedi merkt an dass die Vorgehensweise dem neuen Vorstand überlassen werden sollte.

## **17. Antrag RG Zentralschweiz**

wurde zurückgezogen.

## **18. Übungsleitertag**

RG Seerücken führt diesen durch, Termin 6.6.15. Ev. ändert sich das Datum noch.  
Programm: Tom nimmt mit Alberto Rücksprache und gibt dann das Thema bekannt.

## **19. Schweizermeisterschaften**

Die SM 2015 findet in Pian San Giacomo statt.

2016 RG Lémanique

2017 RG Ostschweiz

2018 RG Plaine du Rhone

2019 RG Nordwestschweiz

## **20. Europameisterschaft**

Continental 25.-27. September 2015 in Italien

Infos unter [www.continental2015.it](http://www.continental2015.it)

Precontinental 10.-12. Juli 2015, in Hoogwoud Holland

[www.pre-continental.com](http://www.pre-continental.com)

EM- Quali 18./19. April 2015, Ersatz für Wünnewil

EM-Quali 14.5. 2015 auf dem Hohentwiel, Hegau, ev. wird am Freitag 15.5.15 ebenfalls noch eine Quali stattfinden.

## **21. Ehrungen**

25 Jahre SSDS Mitgliedschaft:

Amman Hermann (RG Z)

Bitz Moritz (RG Wallis)

Imhof Urs (RG Wallis)

Locher Erwin (RG Wallis)

Herzlichen Glückwunsch an diese vier Mitglieder.

### **Rücktritt**

Hanni Windisch ist Mitte Jahr aus dem Vorstand ausgetreten. Heinz bedankt sich für die Arbeit von Hanni Windisch. Es wird ihr ein kleiner Präsent überreicht. Sie erläutert noch kurz über ihre Gründe für den Rücktritt.

Heinz bedankt sich bei Sandra Hotz für den Kurier, bei Melanie Helfer für ihre Arbeit mit der Webseite, bei Alain Kühni für seine Arbeit mit den Beitrittsformularen, und bei Marco Rella für seine Arbeit mit dem SSDS online Portal. Sandra merkt an, dass man auch Arthur Räber dankt für seine sehr schnellen Übersetzungen unserer Dokumente und Berichte.

Martin bedankt sich bei Heinz für seine Arbeit als Präsident. Und beantragt dass Heinz Ehrenmitglied des SSDS wird. Dies wird von der Versammlung mit Applaus begrüsst.

Heinz kommt nun nochmals auf die Wahlen zurück und fragt Martin wie er sich entschieden hat. Er möchte zurücktreten. Er wird mit all seinen bisherigen Informationen zur Verfügung stehen, bis die Amtsübergabe vollzogen ist.

Es wird somit nun ein weiteres Vorstandsmitglied gesucht.

Urs Imhof schlägt Roland Hug, vor er lehnt ab. Daniela Gerber lehnt ebenfalls ab. Johann schlägt vor, dass dieses Thema der TK übergeben werden soll. Martin merkt an, dass das Thema ISDS wohl Ruedi übernehmen wird. Und einfach ein weiteres Vorstandsmitglied gesucht werden soll. Es findet sich niemand aus der Versammlung. Der Vorstand bleibt vorerst in der zuvor gewählten Zusammensetzung.

## **22. Diverses**

Die nächste GV findet am 28. Februar 2016 statt.

Adressänderungen bitte an Nathalie di Natale melden. Es kommt viel Post und Mails zurück.

- Am 11. 2. 15 fand das Treffen SSDS-WSCS statt, Heinz und Martin haben da den SSDS vertreten

Johann fragt nach, was denn beim Gespräch mit dem WSCS konkret herausgekommen sei.

Martin erklärt, es ging darum sich zusammen an den Tisch zu setzen und anzuhören wer was will. Es soll ein Strich über das Vergangene gezogen werden und eine Zusammenarbeit für die Ausbildung entstehen. Der WSCS stellt sich vor, ab der neuen Trialsaison (Aug. 2015) gegenseitig Anlässe auf der Webseite aufschalten.

Marco Rella merkt an, dass ein Mitglied des WSCS ev. der TK beiwohnen soll, um gemeinsam Reglementsänderungen zu tätigen.

Urban hat Mühe bezüglich dem Vorgehen mit dem neuen Verein, dass keine Infos fließen. Johann merkt an, dass auch die TK nicht informiert worden ist.

Urban appelliert, dass die Infos offensiv kommuniziert werden sollen.

- Ruedi Roth erkundigt sich, wie das mit der Zucht mit der ISDS läuft, welche Anforderungen es gibt. Es wird erklärt, dass es nicht primär um die Zucht geht, wir können Hunde bei der ISDS registrieren, aber die Zucht soll beim BCCS bleiben. Somit wird auch kein spezielles Zuchtbuch erstellt.

- Das Nationentrial SSDS-ABCD findet am 16./17. Mai 2015 auf dem Hohentwiel Hegau statt
- Registrierung/Meldung ISDS via Club Sekretärin Katharina Favre (Registrierung ISDS Hunde)

Heinz Höneisen schliesst die Versammlung um 18:19

Für das Protokoll, Corinne Nyffenegger, Februar 2015

[www.meiko.ch](http://www.meiko.ch)



# DAS BESTE FÜR IHREN TREUEN BEGLEITER.

Tiere liegen uns am Herzen –  
genau wie ihre Halter.  
Meiko – näher am Tier. [www.meiko.ch](http://www.meiko.ch)

Tierkompetenzzentrum Villmergen

Meiko Heimtierbedarf AG, Anglikerstrasse 89, 5612 Villmergen

Aarau AG | Beringen SH | Frauenfeld TG | Hünenberg ZG | Lyssach BE | Maienfeld GR | Murten FR | Vaulruz FR

**MEIKO**   
Kompetenz für vier Pfoten



# **Procès-verbal de l'assemblée générale de la SSDS** du 22 février 2015 au restaurant Schönbühl, 3322 Schönbühl

Sont excusés: Michel Cretegny, Odette Lieber, Gabriela Domedi, Tanja Schmid, Beatrix Schmucki, Alberto Stern, Katharina Bitterli, Heidi Ledermann, Rea Venzin, Sandra Ringler, Daniel Neugel, Petra Welte, Monika Allgaier, Pia Bieri, Irene Zeugin Thommen, Marina Senn, Doris Lehmann, Martina Gerber, Andreas Schiess

## **1. Accueil par le président**

Heinz Höneisen ouvre la séance de l'assemblée générale à 13:55 en souhaitant la bienvenue aux membres présents.

## **2. Contrôle des présences**

Sont présents 56 membres ayant droit de vote.

## **3. Election des scrutateurs**

Heinz propose Renato Wieland responsable pour les membres placés à la table de gauche, Peter Wirz pour celle située au centre avec y compris le comité, Patrick Schmid pour ceux à la table de droite. Tous les trois sont élus à l'unanimité.

## **4. Acceptation de l'ordre du jour**

Hanni Windisch préférerait que soient effectuées en premier les élections faisant l'objet des points 7 et 8 de l'ordre du jour au lieu de celle relative au point 13.

Martin Venzin propose que les élections aient lieu seulement à la fin et que les thèmes de l'assemblée générale soient traités en priorité. Lui, il aimerait que les élections soient l'objet du point 15 de l'ordre du jour. Il souhaiterait également que ce soit le président qui soit élu en premier et seulement après les membres du comité. Il fait remarquer que lors d'une élection de Ruedi von Niederhäusern en qualité de président, ce dernier ne sera plus disponible en qualité de membre du comité.

Marco Rella n'a encore jamais vu que le président ait été élu à la fin de l'assemblée. Johann propose alors que l'ordre du jour reste tout simplement tel que prévu initialement.

Vote 1 : Ordre du jour

Proposition 1 (Hanni Windisch) : Elections selon point 8 de l'ordre du jour

Proposition 2 (Martin Venzin) : Elections selon point 15 de l'ordre du jour

Proposition 3 (Johann Beeli) : Les élections doivent se faire conformément au point 13 de l'ordre du jour

La proposition 3 est acceptée à la grande majorité.

Vote 2 : Ordre des élections : en premier celle du président, ensuite les membres du comité

La proposition est acceptée avec 38 oui.

## **5. Procès-verbal de l'AG 2014 et de l'AG extraordinaire de 2014**

Les deux procès-verbaux ont été publiés dans le courrier. Heinz Höneisen fait remarquer qu'il y avait un point qui n'avait malheureusement pas pu être réalisé. L'argent destiné aux indemnisations pour les examens de travail qui n'a plus été remboursé aux groupes régionaux, était prévue pour la formation pratique.

C'est le travail intensif pendant l'année pour l'affiliation à l'ISDS qui l'a malheureusement empêché.

Les rapports sont acceptés.

#### **6. Rapport du Président pour l'exercice 2014**

Le rapport de Heinz Höneisen a également été publié sur le site internet ainsi que dans le courrier paru en Janvier.

Ce rapport est accepté à la grande majorité.

#### **7. Rapport de la commission technique (CT) pour l'exercice 2014**

Ce rapport de la CT, rédigé par Ruedi von Niederhäusern a été très précis et Heinz remercie le rédacteur.

Le rapport est accepté à la grande majorité.

#### **8. Procès-verbaux des séances de la commission technique de 2014**

Tous les procès-verbaux ont été publiés sur le site internet. Ruedi donne une information au sujet des procès-verbaux et des propositions que tout est toujours publié sur la « toile » ([www.ssdsonlineportal.ch](http://www.ssdsonlineportal.ch)), tous les membres peuvent consulter les propositions et adresser leur avis aux représentants du CT des groupes régionaux respectifs qui, lui, à son tour reportera alors les commentaires à la CT.

Ruedi se réfère à l'organisation de la protection des animaux en insistant que nous sommes contraint de nous conformer à leurs prescriptions et que les membres du CT effectuent des contrôles sur les sites des examens de travail et prie les organisateurs de prendre ces contrôles au sérieux et réaliser les investigations.

Les procès-verbaux sont acceptés.

#### **9. Rapport pour l'exercice 2014 émanant de l'instance des réclamations**

Aucune réclamation n'a été adressée à cette instance ; raison pour laquelle aucun rapport n'a été rédigée à ce sujet. Katharina Bitterli, responsable de cette instance, a donné sa démission.

Le comité propose donc de supprimer cette instance.

Discussion :

Johann Beeli aimerait conserver à tout prix cette instance des réclamations. Il considère son existence comme absolument nécessaire notamment au cas où apparaîtraient des problèmes plus importants. Urs Imhof juge que nous disposons d'une telle instance avec l'ISDS en qualité d'organisation faitière. Ruedi von Niederhäusern s'y oppose en affirmant que cela n'a rien à voir avec l'ISDS, remarque cependant que cette instance de réclamation suisse devrait être conservée. Cédric, responsable de cette instance, trouve qu'elle devrait être conservée.

Vote : La proposition du comité est rejetée, l'instance de réclamation devra être maintenue. Sous le point de l'ordre du jour concernant les élections, une personne est recherchée pour remplacer Katharina Bitterli.

#### **10. Rapports annuels des groupes régionaux**

Le rapport de Claude Lattion du groupe régional Plaine du Rhône ne nous est pas encore parvenu. Il nous le fera parvenir tout prochainement. Tous les autres rapports ont été publiés sur notre site internet. Ces rapports ont été acceptés par les présidents.

## **11. Trésorerie**

### **a) Rapport de la trésorière**

Caroline Meier présente le compte annuel. Il présente un bénéfice net de Fr. 16'189.86 au 31 décembre 2014.

### **b) Rapport des vérificateurs des comptes**

Regula Hörler donne lecture du rapport. Elle propose de l'accepter et remercie Caroline Meier pour le travail accompli. Ensuite, le rapport et les comptes sont acceptés.

### **c) Fixation de la cotisation des membres**

Le montant de cette cotisation annuelle de Fr. 100.- devrait rester inchangé ; la proposition est acceptée à l'unanimité.

### **d) Rétrocessions aux groupes régionaux**

Maintien du montant de Fr. 25.- par membre ; acceptation à l'unanimité

### **e) Budget 2015**

Johann aimerait savoir pourquoi le budget du courrier ne figure plus qu'avec la moitié du montant prévu précédemment. Réponse : L'idée fait son chemin de ne plus imprimer qu'un seul courrier par année. Johann et Urban attirent l'attention sur le fait que cela doit être en concordance avec les contrats conclus avec les mécènes car actuellement l'ancien contrat est échu mais est reconduit actuellement comme par le passé. Avec le nouveau représentant de Biomill, il y aura lieu d'établir un nouveau contrat.

Urban attire l'attention sur le fait qu'il faudrait créer une réserve financière pour le prochain championnat d'Europe, championnat qui aura probablement une nouvelle fois lieu en Suisse, vers l'année 2020.

Johann propose alors que le courrier soit budgété comme par le passé. Regula ajoute que cela créera cette année un déficit.

Cette proposition ainsi que le budget 2015 sont alors acceptés à une grande majorité

### **f) Compétence financière du Comité**

Doit rester à Fr. 5'000.- comme auparavant. Proposition acceptée à l'unanimité.

### **g) Dons des mécènes (sponsors)**

Heinz remercie les mécènes, en particulier la Maison Biomill qui nous a généreusement favorisés cette année et appelle les membres de bien recourir à eux pour la fourniture des produits.

## **12. Mutations membres**

Il existe des membres qui ne sont affiliés à aucun groupe régional ; il y a lieu de leur signaler pour qu'ils adhèrent à un tel groupe.

Nathalie di Natale présente les effectifs des divers groupes régionaux.

Nombre des membres au 14 janvier 2015 : 498

Regula Hörler s'explique comme suit, après cet encouragement aux réticents de s'affilier aux groupes régionaux. Elle ne désire pas s'affilier pour le moment à un groupe, mais invoque qu'elle peut quand-même participer activement à la vie de la société et collaborer lors de manifestations.

Urban exprime que cela est simplement une échappatoire pour des gens qui ne pensent que profiter sans aider. Il y aurait donc lieu de trouver une réglementation pour ces personnes orphelines des groupes régionaux.

Walter Schiess propose que ces personnes non affiliées paient le double pour les inscriptions aux examens de travail.

Ruedi Roth s'y oppose car ce thème est totalement exagéré et que cela concerne uniquement un groupe marginal.

### **13. Elections**

Heinz nous avait déjà fait part de son désir de démissionner de la fonction de président SSDS dans son rapport annuel et dans l'ordre du jour. Chez lui, il a agrandi massivement son exploitation et continue les travaux. Au surplus il a encore d'autres fonctions qu'il doit assumer.

Il y a environ 10 jours, Jürg Schumacher a informé Heinz Höneisen par e-mail que Ruedi von Niederhäusern était disposé de reprendre le flambeau de Heinz. Ce dernier le prie donc de se présenter. Il déclare qu'il est fonctionnaire fédéral au haras national d'Avenches. Il est le responsable pour tout ce qui ne touche pas la médecine vétérinaire. Il est également confronté éau service de la protection des animaux. Il souhaiterait alors de favoriser le travail et la formation de nos chiens et non les affaires relatives aux examens de travail.

Martin Venzin aimerait bien passer, en qualité de membre ISDS, la première année en compagnie de Heinz. Il souhaite cependant respecter le vœu de la démission de Heinz. Jürg Schumacher dit à Heinz qu'il ne comprend pas tout à fait la façon de voter de Martin ; il s'est déjà exprimé depuis un certain temps qu'il avait la volonté de démissionner et que maintenant qu'apparaît encore une nouvelle année d'activité. Johann recommande alors d'élire Ruedi. C'est un démocrate et sera un président idéal pour la CT. Marco adhère à la solution suggéré par Johann et rend attentif sur le fait qu'un président « du jour » reprenne les élections – ce que l'assemblée ne désire pas. Marion Zimmermann ne comprend pas Martin qu'il rende sa collaboration au sein du comité dépendante de Heinz, président.

#### **a) Président:**

Ruedi von Niederhäusern est élu à la grande majorité. Ruedi remercie toute l'assemblée pour son soutien.

#### **b) autres membres du comité:**

Heinz demande à Martin s'il envisage maintenant de se retirer dans ces conditions. Il répond affirmativement et Marion s'adresse une nouvelle fois à lui pour lui dire qu'elle n'estime pas que c'est correct de sa part. L'élection de Martin est pour le moment mise en veille, les trois autres membres du comité sont élus à l'unanimité.

#### **c) Elevage délégué ISDS :**

Katharina Favre est proposée par le comité et élue en qualité de nouveau membre du comité. Katharina se présente brièvement et s'adresse aux membres en les priant de bien vouloir ne plus traiter leurs affaires directement avec l'ISDS et que tout se déroulera à l'avenir par l'intermédiaire de la SSDS.

#### **d) Aspirants Juges:** Aucune inscription

### **e) Instance de réclamation:**

Heinz pose la question à l'assemblée s'il y a quelqu'un parmi eux qui se mettrait à disposition de ce poste. Marion Zimmermann se manifeste en déclarant qu'elle est disposée d'accepter le poste. Elle est alors élue.

### **g) Membres du Comité technique (CT):**

Au groupe régional de Berne-Fribourg une modification aura lieu étant donné que Ruedi en est maintenant le président. Johann fait remarquer que les remplaçants devront également être mentionnés sur le site internet. Les présidents des groupes régionaux doivent communiquer d'ici au 15 juin 2015 les noms délégués de la CT actuels

## **14. Proposition Organisation du Worldtrial 2017**

Ruedi informe que le thème de sortir le World Trial des îles britanniques existe déjà depuis un certain temps. Ruedi avait déjà discuté de cette affaire avec Jim Easton ; la Belgique a déjà déposé une candidature pour le World Trial 2017. Il a également informé l'ISDS que nous soutenons la candidature de la Belgique. Au cas où cette dernière ne leur conviendrait pas, la Suisse pourrait éventuellement reprendre la candidature de la Belgique. Ruedi dispose dans le Jura une infrastructure qui conviendrait parfaitement. Il présente son projet. Cette variante ne pourrait cependant seulement être réalisée au cas où les Britanniques laisseraient partir le WT de leur île et qu'ils jugeraient la Belgique inadaptée. Diverses craintes sortent de l'assemblée. Investissement en temps de travail pour les membres, nombre de moutons, protection des animaux, date non convenable. Il y a nécessité de voter en ce qui concerne le principe si le WT 2017 devrait éventuellement venir en Suisse au cas où nous recevions une demande de la part de la ISDS :

La proposition est rejetée avec 24 non contre 19 oui

## **15. Organismes agricoles**

Martin donne une information concernant le travail avec l'Union des agriculteurs. Environ tous les 6 mois, une séance Agridea qui est une fondation et un spécialiste pour le développement rural. Andi Schiess travaille pour cette enseigne. Son but est de centraliser là-bas le travail pour 3 écoles qui offrent et optimisent la formation pour des exploitations sur des alpages.

## **16. ISDS**

### **a) Information**

De par notre adhésion à l'ISDS, quelques points de nos statuts devront être retravaillés.

### **b) Proposition modification des statuts pour la collaboration avec l'ISDS:**

Nouveau dans nos statuts il y aura lieu d'écrire :

- La SSDS est membre de l'Union Suisse des Paysans (SBV/USA) ainsi que de l'International Sheep Dog Society (ISDS) (Article 17 - Organes
- Article 9 des statuts : Membres qui ont été exclus n'auront pas le droit de participer à des examens de travail et d'autres manifestations, sauf à des examens de qualification pour des championnats internationaux. (Art. 19 Autorisations de l'AG SSDS)

Martin explique que la participation à un Trial de qualification doit être autorisée à chacun conformément à l'ISDS.



Johann demande s'il existe une réglementation concernant la finance de droit de prendre le départ pour des non-membres prenant le départ à des trials de qualification. Ruedi von Niederhäusern rétorque qu'en Belgique, cette thématique ne concernait que le WT et non le Continental.

Urs intervient auprès de l'assemblée en disant qu'il ne s'agissait pas de qui allait au WT ou à l'EM, mais que cela avait affaire avec la collaboration, il trouve que la SSDS n'est pas suffisamment ouverte pour des choses nouvelles.

Daniela ne voit pas de problème avec l'ISDS et notre actuelle rédaction des statuts (que des personnes exclues ne peuvent plus participer à des événements de la SSDS), même en Grande Bretagne il y a des gens qui ont été exclus, même pour des Qualis.

Vote :

Regula Hörler propose que le recueil entier soit repris et soumis ensuite au vote.

Daniela Gerber propose que nous soumettions nos statuts à l'ISDS et que cette dernière nous indique ce qui n'est pas conforme en rapport avec leurs règlements et statuts.

Le comité est chargé de s'occuper de cette affaire.

La modification des statuts « La SSDS est membre de l'Union suisse des paysans (SBV/USP) ainsi que de l'International Sheep Dog Society (ISDS) » est acceptée à l'unanimité.

### **c) Proposition de modification du règlement**

Martin donne son avis personnel que nous réglementons trop. Nous devrions être plus ouverts et nous rapprocher plus de l'ISDS. Il pense que nous sommes encore trop attachés à la CTUS (TKGS)

Proposition : former un groupe de travail qui reprend les statuts et règlements ensemble avec Urs et la société WSCS. Lors de la prochaine assemblée générale, le résultat devra être présenté. Ruedi ajoute que le mode de procéder devra être laissé au choix du comité.

### **17. Proposition du groupe régional Suisse centrale**

La proposition a été retirée.

### **18. Journée des chefs d'exercice**

Le groupe régional Seerücken l'organisera ; date ; 6.6.2015 – Il y aura éventuellement une modification de la date.

Programme : Tom se prendra contact avec Alberto et indiquera à ce moment-là le thème.

### **19. Championnat de Suisse**

Le championnat de Suisse 2015 aura lieu à Pian San Giacomo.

2016 GR Lémanique

2017 GR Suisse orientale

2018 GR Plaine du Rhône

2019 GR Nord-Ouest Suisse

### **20. Championnat d'Europe**

Continental 25-27 septembre 2015 en Italie

Infos sous [www.continental2015.it](http://www.continental2015.it)

Precontinental 10-12 juillet 2015, à Hoogwoud Pays-Bas  
www.pre-continental.com

Championnat d'Europe - Quali 18./19. April 2015, Ersatz für Wünnewil  
Championnat d'Europe - Quali 14.5.2015 sur Hohentwiel, Hegau, éventuellement  
vendredi 15.5.15,  
il y aura encore une séance de qualification

## **21. Mises à l'honneur**

25 années de membre SSDS  
Amman Hermann (RG Z)  
Bitz Moritz (RG Wallis)  
Imhof Urs (RG Wallis)  
Locher Erwin (RG Wallis)  
Mos meilleurs vœux à ces 4 jubilaires

### Démission

Hanni Windisch a quitté le comité au milieu de l'année. Heinz lui remercie pour le travail accompli et lui remet un petit présent. Elle retrace succinctement les motifs de son retrait du comité.

Heinz remercie également Sandra Hotz pour les travaux relatifs au courrier, Melanie Helfer est citée pour son travail avec le site internet, chez Alain Kühni pour le travail avec les formules d'inscriptions et chez Marco Rella pour le travail effectué sur le portail online SSDS. Sandra ne manque pas de citer le no, d'Arthur pour l'exécution prompte des traductions de nos documents et rapports.  
(Arthur ajoute : c'est naturel pour la SSDS)

Martin remercie Heinz pour son travail de président et propose qu'il soit aussi nommé membre d'honneur de la SSDS. L'honorable assemblée accueille ces propositions par acclamation.

Heinz revient sur le sujet des élections et demande à Martin s'il avait pris une décision concernant son retrait. Il se mettra à disposition avec toutes les informations qu'il a acquis jusqu'à maintenant jusqu'à ce que le témoin aura été passé.

Ainsi un nouveau membre est recherché pour le comité.

Urs Imhof propose Roland Hug, qui refuse. Daniela Gerber refuse également. Johann propose que cette affaire soit remise à la CT. Martin dit que le thème ISDS sera certainement repris par Ruedi. Par conséquent, un autre nouveau membre du comité devra être trouvé. Nul ne se propose des personnes présentes dans l'assemblée. Ainsi, le comité reste dans la composition selon la dernière élection.

## **22. Divers**

La prochaine assemblée générale aura lieu le 28 février 2016.

Prière de communiquer les changements d'adresse à Nathalie di Natale. De nombreux envois et mails nous sont retournés.

Le 11.2.2015 a eu lieu la rencontre SSDS-WSCS où Heinz et Martin ont été les représentants de la SSDS. Johann demande ce qui en est résulté concrètement de la discussion avec le WSCS.

Martin déclare qu'il s'agissait de se mettre à table et d'écouter qui veut quoi. On devrait faire un trait sur ce qui s'est passé antérieurement et créer une collaboration pour la formation.

Le WSCS pense que chacun pourrait faire publier sur le site « Web », dès la nouvelle saison des trials (août 2015) et autres événements.

Marco Rella pense qu'un membre du WSCS devrait éventuellement assister la CT afin de concevoir ensemble des modifications du règlement.

Urban craint qu'avec ce procédé qu'il n'y ait pas de flux d'informations provenant de cette nouvelle société. Johann ajoute que même la CT n'ait pas été informée.

Urban rappelle que les informations devront être communiquées de manière offensive.

- Ruedi Roth se renseignera comment l'affaire de l'élevage avance avec l'ISDS et quelles exigences seront faites. Il est expliqué qu'il ne s'agit pas comment cela fonctionne avec l'ISDS au sujet de l'élevage ; nous pouvons enregistrer des chiens auprès de l'ISDS mais l'élevage devra rester l'affaire du BCCS. Ainsi il n'y aura pas lieu de créer un livre particulier

- Le Trial des Nations SSDS ABCD aura lieu les 16/17 mai 2015 au Hohentwiel Hegau.

- Enregistrement/Annonce ISDS par l'intermédiaire de la secrétaire du Club Mme Katharina Favre (enregistrement des chiens ISDS)

Heinz Höneisen lève la séance à 18h19

La secrétaire : Corinne Nyffenegger, février 2015

**Redaktionsadresse:**

**Sandra Hotz  
Bildgasse 12  
LI-9494 Schaan  
Tel. 00423 232 24 60  
[s.hotz@gmx.ch](mailto:s.hotz@gmx.ch)**



**Inseratpreise:**

**1/4 Seite CHF 50.-  
1/2 Seite CHF 100.-  
1 Seite CHF 200.-**

# Continental Sheepdog Championship 2015

in Piombino Italien

## Kurzer Rückblick:

Die CSC 2015 ist bereits wieder Geschichte. Trotzdem möchte ich ein paar Eindrücke festhalten.

Die Gegend um Piombino ist nicht das, was man sich unter der Toskana vorstellt. Piombino selbst hat allerdings ein hübsches Zentrum und liegt direkt am Meer. Von da geht auch die Fähre auf die bekannte Insel Elba.

Das Gelände des CSC lag ebenfalls am Meer, war aber Industrie-Gebiet.

Unsere Italienischen Kollegen haben sich grosse Mühe gegeben einen Championship-würdigen Rahmen zu schaffen. Das Feld war sehr weitläufig, was bei der Hitze, die zusätzlich die Bedingungen erschwerte, vielen Hunden zu schaffen machte. Leider gab es nicht viele gute Läufe und nur wenige, die bis zum Schluss durchhielten, zu sehen. Vielleicht lag es an den Schafen, vielleicht am Depot das nicht an der optimalsten Stelle aufgebaut wurde oder vielleicht .....

Leider blieb auch der Schweizererfolg aus, was der Stimmung aber nur kurz Abbruch tag. Am Galadinner war das Schweizer-Team und die Fan-Mannschaft nicht zu halten und machte super Stimmung.

Eines ist sicher, die Schweizer lassen sich nicht so schnell abschrecken und trainieren weiter und wer weiss, vielleicht klappt es schon im nächsten Jahr.















Bester Schweizer in der Endwertung  
Alberto Stern mit Jimmy





## Jahresbericht 2015 der RG Seerücken

Und wieder ist ein erfolgreiches und spannendes Jahr zu Ende.

An der Generalversammlung im Januar war es unsere Aufgabe den Vorstand neu zusammenstellen. Ich durfte das Amt der Präsidentin übernehmen, Erwin kam zurück als unser Kassier und Daniela wurde zur Aktuarin gewählt. Also konnte das Neue Vereinsjahr der RG Seerücken beginnen.

### Verein

Unsere erste Amtshandlung war die Teilnahme an der GV des SSDS in Bern. Ein Auto voll Mitglieder und ein interessanter und amüsanter Sonntag stand vor uns.

Im März haben wir dann unsere Vereinstrainings begonnen.

Willy war unser erster Gastgeber in diesem Jahr. Mit der Hilfe von Elisabeth und Sara-Jane fand dieses Training statt. Auf verschiedenen Plätzen hatte es für Alle etwas dabei zum üben. Und für mich die Festwirtschaft...

Im April war es bereits soweit unseren Trial durchzuführen.

Ich bin immer wieder erfreut darüber, wie alle Ihren Einsatz leisten und mithelfen. Ob Gross oder Klein, Alle helfen mit. Samstags vor dem Trial bauten wir zusammen das Zelt auf und in den folgenden Tagen kommt der Rest. Auch dieses Jahr war unser Trial ein voller Erfolg. Heinz Höhneisen richtete drei Tage lang die Prüfungen der Startenden. Unser Programm konnten wir auch an diesem Trial abrunden mit Showläufen und dem Hundezeitrennen. Auch Der Kontakt zu den anderen RG's konnte am Trial gestärkt werden.

Kurz nach dem Trial konnten wir das Helferessen durchführen und uns bei unseren Helfern für Ihren super Einsatz bedanken.

Leider erfuhren wir kurz nach dem Trial, dass unser Festwirt das letzte Mal sein Amt ausgeübt hat. Also musste der Vorstand eine Lösung für dieses Problem suchen.

Nach einer kurzen Pause stand der Übungsleiterkurs vor der Türe. Mit der Hilfe von Chrigel, Tom und Erwin konnten wir einen interessanten Tag zusammenstellen.

Auch der Vortrag von Antke Messmer über Verletzungen und die Genesung bei Hunden war sehr interessant.

Die Hitze machte aber nicht nur den Schafen zu schaffen.

Im Juli war es wieder soweit. Wir fuhren auf den Flüela Pass für die alljährliche Alpwanderung. Viel Arbeit mit den Schafen, dafür viele gemütliche und lustige Stunden miteinander.

Im August waren wir bei Thomas und Susi zu Gast. Wegen dem Regen konnten wir leider nur morgens trainieren, aber wir haben die Zeit am Nachmittag trotzdem super genutzt.

Auch der Anlass im September war sehr spektakulär. Ich denke heute noch gerne daran.

Wir hatten nämlich die Idee einmal ohne Hunde wegzugehen. Und so gingen wir mit Anhang bowlen nach Niederwil in die Spielschür. Ein unvergesslicher Sonntagnachmittag mit anschliessendem Nachtessen. Und unserer Gewinnerin Daniela, herzliche Gratulation

Eine Woche nach dem Bowling Plausch, hatten wir die Ehre bei Adrian und Marina am Hochzeit und am Apèro teilzunehmen. Wir hatten einen schönen Nachmittag und konnten dem Brautpaar mit unserer Uhr, ein tolles Geschenk machen.

Langsam kam dann auch die Schweizermeisterschaft in San Gian Giacomo näher. Einige von uns reisten den Startenden Willy und Sara-Jane hinterher um mit zu fiebern. Herzliche Gratulation zu euren Resultaten.

Nach der Schweizermeisterschaft waren wir zu Gast bei Daniela und Markus in Flawil. Leider hatte uns das Wetter auch hier einen Strich durch die Rechnung gemacht mit Regen. Trotz Allem, war es ein erfolgreiches Training.

Mitte November war es soweit für die Vereinsmeisterschaft und den Jahresausklang. Doris und Andreas waren bei diesem Anlass unsere Gastgeber. Auch in diesem Jahr war das Essen köstlich und die Stimmung passte super. Auf dem Feld hatten wir sehr interessante Bedingungen. Das kleine Port machte dem ein oder Anderen ein wenig zu schaffen. Thomas Germann möchte ich herzlich zum Sieg gratulieren. Auch unsere Junghandler haben ihre Arbeit super gemacht Arnold Elser möchte ich danken für seinen Einsatz als Richter. Auch er hat sein Amt zur Zufriedenheit aller ausgeführt.

Nach langer Suche kam die Erlösung für den Vorstand. Endlich hatten wir am Jahresausklang eine neue Festwirtin gefunden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken. Wir haben ein tolles Jahr miteinander erlebt. Vielen Dank für eure Mithilfe und die schönen Stunden.

### **Vorstand**

Auch meine Vorstandskollegin und Kollegen hatte einiges zu tun in diesem Jahr. In unseren sechs Sitzungen hatten wir viele Interessante Gespräche. Nicht alle Gespräche waren so schön wie die Anderen. Unsere Themen reichten von Pannen am Trial, Unstimmigkeiten mit Mitgliedern, Tierschutz, Verbesserungen zu den Trainings, und so weiter. Aber natürlich konnten wir uns auch freuen über die Erfolge vom Verein und jedem Einzelnen. Auch dürfen wir uns über den Zuwachs im Verein freuen. An der GV 2016 werden unsere drei neuen Mitglieder dann aufgenommen.

Im 2016 wünsche ich Euch viel Erfolg und gutes Gelingen.  
Ich freue mich darauf

Sandra Bläuer  
Präsidentin RG Seerücken





## Rapport du groupe régional Seerücken pour l'exercice 2015

Une nouvelle année plein de succès et de suspens se termine. En janvier, nous avons la tâche de reformer le comité lors de l'assemblée générale. J'ai alors été appelé à reprendre la présidence ; Erwin s'est à nouveau revenu vers nous en qualité de trésorier et Daniela a été élue secrétaire. C'est ainsi qu'a débuté le nouvel exercice du groupe régional Seerücken.

### Notre société

Notre première tâche était de participer à l'assemblée générale de la SSSDS à Berne. Nous avons devant nous une voiture occupée en entier de membres et un dimanche intéressant et amusant nous attendait.

Au mois de mars, nous avons commencé nos entraînements dans le cadre de notre groupe.

Willy était notre premier hôte et avec l'aide d'Elisabeth et de Sara-Jane nous avons pu nous entraîner.

A divers emplacements il y avait pour chacun un travail pour s'entraîner. Pour ma personne, c'était la « cantine de fête » qui avait été réservée.

En Avril était déjà venu le temps d'organiser notre « trial »-

A chaque fois, j'ai le plaisir de constater comme chaque participant fournit son effort pour aider à la réussite de la manifestation. Grands et petits, tous ne se ménagent pas à collaborer. Le samedi avant le début des exercices, la tente a été érigée et, les jours suivants, c'est le restaurant qui a été aménagé. Le Trial de cette année était une nouvelle réussite. Heinz Höneisen jugeait pendant trois journées les parcours des participants. Notre programme d'exercices a pu être varié avec des présentations des démonstrations de parcours et des courses de vitesse exécutés par des chiens. Ainsi, il était également possible de renforcer les liaisons amicales que nous avons avec d'autres groupes régionaux.

Peu de temps après les exercices avait lieu le repas des aides afin de les récompenser et remercier pour leur travail précieux fourni permettant la réussite de notre événement. La seule ombre au tableau était que peu après la fête, notre chef de la cantine exerçait sa profession pour la dernière fois. Le comité était donc obligé de trouver une nouvelle solution à ce problème.

Après un court répit, c'était le cours pour les chefs d'exercice qui a été annoncé. Avec l'aide de Chrigel, Tom et Erwin nous avons pu organiser une journée intéressante. Aussi la présentation faite par Antke Messmer traitant des blessures chez les chiens et leur guérison était très intéressante.

Cependant, la chaleur n'a pas incommodé les seulement les moutons . . .

Au mois de juillet, nous avons repris nos activités en nous rendant au col de la Flüela pour l'excursion annuelle sur l'alpage. Il y avait beaucoup de travail avec les moutons, mais en contrepartie également de nombreux moments agréables et amusants entre tous les participants.

Arrivé au mois d'août, nous étions invités chez Suis et Thomas. Malheureusement, à cause de la pluie, nous avons pu effectuer nos entraînements exclusivement le matin ; cela ne nous a cependant pas empêchés de nous occuper utilement pendant l'après-midi.

Même en septembre il y avait du spectacle, j'y pense encore maintenant très souvent car nous avons l'intention de sortir une fois sans nos chiens pour profiter d'aller jouer avec nos compagnons au bowling à Niederwil, dans la « Spielschüür ». Nous avons passé un après-midi inoubliable qui a été clôturé avec le repas du soir en commun. « L'heureuse gagnante du concours était : Daniela » Toutes nos félicitations !

La semaine après le bowling surprise, nous avons l'honneur d'être invités au mariage d'Adrian et Marina et participer à l'apéro. S'ensuivait un bel après-midi et nous avons l'honneur d'offrir aux mariés un beau cadeau en lui offrant une horloge.

Lentement, mais sûrement, c'est le championnat de Suisse à San Gian Giacomo qui s'est approché. Quelques membres ont suivi les concurrents Willy et Sara-Jane afin de les soutenir avec leurs encouragements. Nous les félicitons pour leurs excellents résultats obtenus.

Après ce championnats, nous avons été conviés à Flawil, chez Daniela et Markus. Malheureusement, le temps pluvieux nous à pas gâté particulièrement, mais malgré cela, c'était une journée d'entraînement réussie.

La mi-novembre était le moment du championnat interne de notre groupe et de la fête de l'arrêt des activités de l'année. Ce sont Doris et Andreas qui étaient nos serveurs lors de cette manifestation accompagné d'un repas délicieux et d'une ambiance cordiale.

A l'extérieur, nous avons bénéficié de conditions très intéressantes. Le petit portail a présenté pour certains un peu de problèmes. J'aimerais féliciter ici Thomas Germann pour avoir remporté la victoire de cette rencontre. Nos jeunes conducteurs de chiens ont également fourni un travail de qualité.

Arnold Elser mérite également ma reconnaissance pour son travail de juge qu'il a assumé à la satisfaction de tout le monde.

Après une longue recherche, c'est la délivrance était arrivé pour notre comité. Nous avons trouvé lors des festivités de fin d'année notre nouvelle cantinière.

Pour terminer, j'aimerais remercier tous de nous avoir permis de passer une année merveilleuse ensemble et pour tous les petites mains et les nombreuses heures joyeuses.

### **Comité**

Mes collègues du comité ont aussi abattu une grande quantité de travail cette année. Nous avons des discussions intéressantes pendant nos six séances, même si les unes ne ressemblaient pas aux autres car les thèmes passaient des pannes aux exercices (trials) par les problèmes avec des membres, la protection des animaux, les améliorations des entraînements, etc.

Bien évidemment il y avait aussi des réjouissances suite aux réussites de notre groupe et de chaque individu qui en fait partie.



Nous pouvons également nous réjouir de l'arrivée de nouveaux membres dans notre groupe, soit les trois membres qui seront confirmés lors de l'assemblée générale de 2016.

Pour terminer, je vous souhaite à tous beaucoup de succès et de satisfaction dans la nouvelle année 2016 et je m'en réjouis déjà.

Sandra Bläuer  
Présidente du groupe régional Seerücken

## **Jahresbericht 2015 der RG Ostschweiz**

Es ist kaum zu glauben aber wahr, das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit einen kleinen Jahresrückblick zu machen.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Mitgliedern und Übungsleiter zu danken, die es ermöglicht haben, unsere monatlichen Trainings durchzuführen. Da kann Vieles geübt und besprochen werden. Auch das kameradschaftliche kommt nicht zu kurz, das hält einen Verein am Leben.

Hier ein kleiner Rückblick vom Jahr 2015:

23. Januar: HV im Rest. Sternen in Kriessern.

22. Februar: GV SSDS in Schönbühl.

Von unserer RG war eine kleine Delegation anwesend. Auch für die nächsten Jahre sind alle RG Mitglieder herzlichst eingeladen, so hat man auch Mitbestimmungsrecht.

15. März: Vereinstraining bei Fredy Landolt in Benken.  
Das Training leitete Walter Schiess.

19. April: Vereinstraining bei Anita Brunner in Degersheim.  
Das Training leitete Sepp Hutter.

2. Mai: Seminar mit Andreas Schiess in Gossau.  
Schade, haben sich nicht mehr angemeldet. So war der Vorstand gezwungen das Seminar auf einen Tag zu beschränken. Hier noch eine bitte an Euch: Haltet die Anmeldefristen ein, sonst ist es fast unmöglich etwas zu organisieren.

17. Mai: Vereinstraining bei This Frei in Sevelen.  
Training unter der Leitung von Walter Schiess und Sepp Hutter.

21. Juni: Vereinstraining bei Maggie Deiss in Lüchingen.  
Das Training leitete Walter Schiess.

23. August: Vereinstraining bei Martin Müller Waldkirch.  
Übungsleiter war Andi Schiess.

05. September: Highland Games in Abtwil.  
Unser Verein machte eine Hütehunde-Vorführung. Es war ein sehr schöner Anlass.

20. September: Vereinstraining bei Familie Tanner in Hohentannen.  
Das Training leitete Andi Schiess.

10. Oktober: Heirat Andrea Enz und Michael Steiger in Gais. Eine kleine Delegation unserer RG war Spalier gestanden. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

09.-11. Oktober: Schweizermeisterschaft in Pian s. Giacomo  
Von unserem Verein qualifizierten sich Walter und Andi Schiess für das Final. Herzliche Gratulation.

31. Oktober: Vereinsmeisterschaft bei Andrea Steiger in Altstätten.  
Als Richter amtierte Urban Lanker. Vielen Dank dafür. Es war ein sehr schöner und gut organisierter Anlass. Vereinsmeister 2015 wurde Walter Schiess. Herzliche Gratulation.

13. – 15. November: Trial Matzingen.  
Unser Verein organisierte ein Trial für alle drei Klassen. Es war ein sehr schöner Anlass. Herzlichen Dank an alle Helfer.

13. Dezember: Vereinstraining bei Beat Kiser in Galgenen.  
Das Training leitete Cederic Tribelhorn.

28. und 29. Dezember: Quali-Trial in Heiden.

Leider musste die Prüfung am Dienstag wegen Nebel abgesagt werden.  
Ich bedanke mich herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit sowie Euch allen, die in irgendeiner Form für unsere RG zur Verfügung gestanden sind.

Ich wünsche Euch ein gutes 2016 und auf eine gute Zusammenarbeit in unserer RG.  
Galgenen, 31. Dezember 2015

Euer Präsident  
Christian Metz



**combifloc® mit Diamond®** –  
unsere Futterpalette – Ihre Sicherheit.

**Erfolg mit combifloc® und synchrofloc®**

- 2910 Schafzucht-, Milch- und Mastfutter
- 2921 combifloc®/2955 combifloc® für Schafe und Ziegen
- 2957 combifloc® für Milchschafe und Milchziegen
- 2956 synchrofloc® TURBO RUMEN, Lämmer-/Zickleinstarter

**PhysiO®, das Mineralfutter der Spitzenklasse**

- 2636 PhysiO® GOLD OVINA, für Schafe

**Erfolgreiche Ablammsaison dank Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in der Zucht, Mast und Milchproduktion.**

melior

# Rapport du Groupe régional Ostschweiz pour l'exercice 2015

Eh oui, c'est vrai, la fin de l'année 2015 est proche et il est grand temps d'en faire une petite rétrospective.

Je tiens donc de remercier ici tous les membres et chefs d'exercices qui ont permis de mener à bien nos entraînements mensuels lors desquels il était possible de s'exercer et d'en discuter. Même la camaraderie était de mise, ce qui maintient la cohésion entre les membres dans une société.

Voici donc une rétrospective sur l'année 2015

23 janvier : Assemblée principale tenue au restaurant Sternen, à Kriessern.

22 février : Assemblée générale de la SSDS à Schönbühl.

Une petite délégation de notre groupe a assisté à cette assemblée. Pour celle de l'année à venir, tous les membres de notre groupe sont à nouveau cordialement invités pour que nous ayons aussi le droit de donner notre avis lors des votations.

15 mars : Entraînement interne chez Fredy Landolt, à Benken.

Exercice qui a été conduit par Walter Schiess

19 avril : Entraînement interne chez Anita Brunner, à Degersheim, sous la conduite de Sepp Hutter.

2 mai : Séminaire avec Andreas Schiess, à Gossau (SG)

Domage qu'il n'y ait eu pas plus de participants. Ainsi, le comité a été de renvoyer ce séminaire au lendemain. A ce sujet, Nous vous prions de respecter les délais d'inscription, sinon il est pratiquement impossible d'organiser les événements.

17 mai : Entraînement interne chez This Frei, à Sevelen, sous la conduite de Walter Schiess et Sepp Hutter.

21 juin : Entraînement interne chez Maggie Deiss, à Lüchingen, conduit par Walter Schiess.

23 août : Entraînement interne chez Martin Müller, à Waldkirch, conduit par Andi Schiess.

5 septembre : « Highland Games », à Abtwil.

Notre groupe a organisé une démonstration avec des chiens de troupeaux. La manifestation a été très bien réussie.

20 septembre : Entraînement interne chez la famille Tanner, à Hohentannen, sous la conduite de Andi Schiess.

10 octobre : Mariage d'Andrea Enz et Michael Steiger, à Gais. Quelques délégués de notre groupe régional ont formé la haie d'honneur. Que tous nos vœux vous accompagnent pour le futur.

9 -11 octobre : Championnat de Suisse à Pian San Giacomo

De notre groupe, Walter et Andi Schiess se sont qualifiés pour la finale. Nous leur adressons ici nos vives félicitations.

31 octobre : Championnat interne auprès d'Andrea Steiger, à Altstätten.  
Urban Lanker a jugé les parcours. Un grand Merci pour son travail. La manifestation a été très bien organisée. C'est Walter Schiess qui est devenu le champion 2015 du groupe et nous lui adressons ici toutes nos félicitations.

13-15 novembre – Trial à Matzingen

Notre groupe a organisé un trial pour les trois classes. Belle présentation. Nous remercions en particulier tous les aides qui ont collaboré à sa mise sur pied.

13 décembre : Entraînement interne chez Beat Kiser, à Galgenen, sous la conduite de Cédric Tribelhorn.

28-29 décembre : Trial de qualification à Heiden. L'examen du mardi a malheureusement dû être annulé pour cause de brouillard.

Je tiens à remercier ici cordialement mes collègues du comité pour la bonne collaboration ainsi que chacun d'entre nous qui ont, d'une manière ou d'une autre, contribué favorablement à la marche de notre groupe avec leur présence.

Je vous présente mes meilleurs vœux pour la nouvelle année 2016 et compte sur vous pour continuer une bonne collaboration au sein de notre groupe régional.

Galgenen, le 31 décembre 2015  
Votre président Christian Metz

# Jahresbericht 2015 der RG Nordwestschweiz

Alle Jahre wieder...

Es liegt bereits wieder ein Jahr hinter uns. Aus Sicht des RG Präsidenten der RG Nordwest war es ein sehr ruhiges Jahr. Es verlief alles in den gewohnten Bahnen. Es führten wiederum verschiedene Veranstalter unserer RG Prüfungen für alle Klassen durch. Hierfür ein Dankeschön an alle, die diese Anlässe ermöglichen. Auch ein grosses Merci an alle Mitglieder, die immer wieder Tatkräftig an den verschiedenen Prüfungen oder sonstigen Anlässen mithelfen.

Speziell erwähnen möchte ich hier unseren EM-Quali Trial der Saison 2014/2015, welchen wir mit Hilfe von Petra und Michi in Deutschland durchführen konnten. Vielen Dank den Beiden, dass sie uns dies ermöglicht haben. Es war sehr eindrücklich, die 900-er Herde von Michi zu sehen, von welcher dann etwa 200 Jährlinge für das Trial rausgesucht wurden.

Ebenfalls war dieses Jahr wieder mal ein Farmtrial dabei, welcher eine schöne Abwechslung zum üblichen Trialgeschehen geboten hatte.

Leider wurde das harmonische Jahr, im letzten Monat des Jahres, noch durch einen unschönen Moment gekennzeichnet. Am EM-Quali Lauf der RG Nordwest für die Saison 2016 wurde ein Mitglied vor versammelter Mannschaft verbal angegriffen. Ohne vorgängig mit dieser Person Kontakt aufzunehmen oder Beweise vorliegen zu haben, wird diese Person an den Pranger gestellt. Dies ist nicht nur bei mir auf Unverständnis gestossen auch bei diversen Mitgliedern der RG, aber auch Personen ausserhalb der RG sind persönlich, telefonisch oder nachträglich via E-Mail auf mich zugekommen. Für mich als Präsidenten bedeutet dies erheblichen Mehraufwand, um alle Meinungen kennen zu lernen und mich dieser Sache auf Wunsch der Mitglieder anzunehmen. Ich bitte alle in Zukunft einander zu achten und mit Anstand und Respekt miteinander umzugehen.

Die RG war auch dieses Jahr erfolgreich...

Besonders freut es mich natürlich, dass wiederum ein Mitglied unserer Regionalgruppe die Schweiz an der EM in Italien vertreten durfte, Corinne Nyffenegger mit Ianna. Auch an der Schweizermeisterschaft war unsere RG erfolgreich unterwegs, den einen oder anderen fehlte leider das Quentchen Glück. Trotzdem waren 3 Hunde aus unserer RG im Final vertreten, zwei davon sogar sehr erfolgreich, Platz 3 wurde von Inuk und Milena Costa belegt, Platz 2 von mir mit Kiona. Bravo an die beiden Hundegeschwister.

Auf eine Vereinsmeisterschaft haben wir dieses Jahr verzichtet, da das Jahr bereits mit sehr vielen Aktivitäten gefüllt war und kaum ein geeignetes Wochenende zu finden war. Im Sommer durften wir wiederum den RG internen Übungsleiterkurs bei Dani Brechbühl durchführen und beim gemütlichen Zusammensein Erfahrungen austauschen.

Ebenfalls wurden verschiedene ausländische Ausbildner für Kurse eingeladen und wir konnten so wieder neue und andere Ansichten und Ausbildungsvarianten kennen lernen.



Trotz allen Meisterschaft und möglichst hohem Ausbildungsstandard hoffe ich, dass der Faktor Freude nicht zu kurz kommt, sei dies bei der Ausbildung oder bei einer Prüfung.

Wir betreiben mit unseren Hunden, zusammen mit euch allen, ein Hobby und ein Hobby sollte einen Ausgleich zum Alltag und zur Arbeit bieten und somit auch mit Freude betrieben werden können. So sollten zum Schluss nicht immer nur die Punkte im Vordergrund stehen, sondern einfach auch mal ein wohlgesinntes Beisammensein.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen alles Gute fürs kommende Jahr.

Im Dezember 2015, Marco Rella

## **Rapport d'activité 2015 du Groupe régional Nordwestschweiz**

Ca y est, on recommence . . .

Et voilà une année qui se termine pour faire la place à une nouvelle. Selon le président de notre groupe régional, on peut dire qu'il s'agissait d'une année dont l'activité a été calme. Tout s'est passé à souhait. Une nouvelle fois, divers organisateurs ont réalisé les examens de travail internes pour toutes les classes. Qu'ils soient ici remerciés pour avoir mené à bien ces événements, cela non sans oublier de remercier tous les membres qui à chaque occasion aident aux travaux pour la mise en place des examens de travail ou autres manifestations.

J'aimerais mentionner particulièrement le trial de qualification pour le championnat d'Europe de la saison 2014/2015 que nous avons pu rendre possible en Allemagne avec l'aide de Petra et Michi que nous remercions ici de tout cœur. Nos remerciements vont également à tous nos membres qui régulièrement aident énormément aux divers examens de travail ou autres événements. Il était impressionnant de voir le troupeau de 900 animaux de Michi dont on a sélectionné 200 yearlings (animaux d'une année d'âge). Cette année encore, un « Farm-Trial » était de mise, forme d'exercice qui a servi comme excellente variation par rapport aux trials habituels.

Nous regrettons cependant un mauvais moment qui est intervenu dans le dernier mois de l'année. Lors d'un parcours de qualification pour le championnat d'Europe 2016, organisé par le groupe régional Nordwest, un membre a été agressé en présence de toute l'équipe et cela sans avoir pris contact auparavant ou avoir pu justifier son intervention. Ainsi, elle a donc été mise au pilori. Cela n'a pas seulement été pris mal par moi-même, mais également par divers membres de notre groupe et en plus par des personnes étrangères qui, par la suite se sont adressés à moi que ce soit personnellement, par téléphone ou par la messagerie. Ce fait présente pour moi, en qualité de président du groupe régional un surcroît de travail notable pour examiner chaque avis et de m'occuper de cette affaire à la demande des membres. Je prie de ce fait chacun d'avoir à l'avenir un respect mutuel et se comporte correctement et avec décence.

Notre groupe régional a de nouveau eu du succès cette année . . .

Ce qui m'a plu naturellement qu'une nouvelle fois, un membre de notre groupe, Corinne Nyffenegger, avec son chien Ianna, a pu représenter la Suisse lors du championnat d'Europe qui a eu lieu en Italie. Même au Championnat de Suisse, notre groupe a été plein de succès bien qu'à certains il manquait un petit peu de chance. Mais malgré cela, 3 de nos chiens étaient présents dans la finale dont deux avaient beaucoup de succès, soit à la 3<sup>ème</sup> place, nous avons Inuk et Milena Costa et à la 2<sup>ème</sup> place votre président avec Kiona. Encore bravo aux deux sœurs.

Nous avons renoncé d'organiser cette année un championnat interne compte tenu que les activités prévues en fin de semaine étaient déjà suffisamment nombreuses. En été, nous avons une nouvelle fois pu organiser le cours interne pour les instructeurs chez Dani Brechbühl lors d'une agréable réunion et aussi échanger nos expériences.

Au surplus, divers formateurs étrangers ont été invités pour nous instruire afin de nous permettre d'apprendre de nouveaux aspects et variantes de la formation.

Malgré toute notre maîtrise et un niveau de formation le mieux que possible, j'espère que la « joie du jeu » ne soit pas laissée en reste que ce soit lors de la formation ou d'un examen de travail.

Nous nous adonnons avec nos chiens et avec vous tous à un passe-temps favori qui devrait être un dérivatif par rapport au train-train journalier et du travail de sorte à pouvoir en profiter avec de la joie.

Pour conclure, ce ne sont pas toujours les « points » qui doivent être en premier plan mais simplement une fête.

Dans ce sens, je vous souhaite à tous les meilleurs vœux pour la nouvelle année.

Décembre 2015, Marco Rella



## Jahresbericht 2015 der RG Zentralschweiz

Schon wieder ist das Jahr zu Ende. Was für ein Jahr! Zuerst im Frühling viel Regen und dann die Hitze. Obwohl unsere Schafe mit der Hitze recht gut zurechtkamen, war es doch für alle Beteiligten keine angenehme Zeit.

Zum RG – Geschehen: Leider ist das Vereinsleben immer schwieriger geworden. Das höre ich aus verschiedenen Vereinen, nicht nur bei uns.

Der Winterkurs ist nun schon zum zweiten Mal abgesagt worden, weil wir keine Teilnehmer mehr haben. Dies obwohl ja nun viel Werbung gemacht wird.

Die Vereinsmeisterschaft musste wegen Schnee, ja den gab es mal, abgesagt werden.

Unser Trial fand dieses Jahr wieder im Flüeli Ranft statt. Als Richter durften wir David Rees, einen sehr erfahrenen Handler und Trainer aus Wales, begrüßen. Die Schafe kamen von Ernst Vogel, dem Präsidenten des Schafzuchtverbandes des Kanton Luzern, er ist auch als Wanderschäfer im Winter unterwegs. Die Schafe waren sehr nett, und der Trial wäre ein voller Erfolg geworden, wenn da nicht die Kühe des Nachbarn gewesen wären. Nun kann so etwas einfach passieren, darf es natürlich an einer EM Quali nicht. Schliesslich haben wir solche Probleme im Alltag ja auch nicht. Hmm.

Da dies wahrscheinlich mein letzter Bericht als Präsident der RGZ ist, erlaube ich mir auch mal ein paar kritische Worte zu schreiben.

Im Oktober richtete ich einen Farmtrial. Es erstaunt mich immer wieder, wie gut die Teilnehmer diese Aufgaben meistern. Es ist Teamwork, und es kommt auf das Gefühl mit den Schafen an. Drum verstehe ich nicht, dass man diese Prüfung immer wieder belächelt. Oder es gar Bemerkungen gibt, dies sei Kinderkram.

Als ich im November in Deutschland den Trial von Oliver richtete, durfte ich feststellen, was für ein Fest so eine Arbeitsprüfung sein kann. Fairness wurde grossgeschrieben, und das Publikum hat jeden Lauf mit Spannung verfolgt und jeder Teilnehmer wurde gefeiert. So sollte es sein.

Leider stelle ich immer wieder an den Arbeitsprüfungen in der Schweiz fest, dass diese obgenannten Punkte nicht mehr zählen. Bald wird jedes Wochenende gestritten oder es ist eine Missgunst da, die mich manchmal erschrecken lässt.

Seit ca. 3 Jahren haben wir nun den Hof, und die Schafe sind ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufes geworden. Das Jahr ist geprägt von den verschiedenen Tätigkeiten, die je nach Saison anfallen. Wir haben viel über Schafe gelernt. Das Schaf hat für uns einen hohen Stellenwert bekommen. Und die tägliche Arbeit wäre ohne Hund sicher möglich, aber es ist eine enorme Erleichterung.

Es mag sein, dass mein Hund kein besonders guter Trial - Hund ist. Es kann auch sein, dass es mehr an mir liegt (ist wohl auch so). Aber eines ist sicher:

Ohne meinen Hund hätte ich dieses Jahr die Schafe nicht aus den Kühen bekommen, wäre meist ein Schaf zuhause geblieben, weil es nicht in den Anhänger wollte, wäre ich den Schafen ein paarmal durch Pfaffnau nachgerannt. Hätte mein Nachbar nun ein Schaf mehr in seiner Herde. Halt was so alles auf einem Hof passieren kann. Für mich zeigt sich hier das wahre Können der Hunde. Und auch, wie sehr man sich auf sie verlassen kann.

Früher dachte ich immer, dass es ohne Schafe geht. Klar geht es. Aber es ist dann ein Sport. Ich fahre irgendwo hin, starte den Hund, fahre heim und kann am Sonntagabend den Abend geniessen. Habe ich Tiere, muss ich nach einer Arbeitsprüfung zuerst alle versorgen oder die Weiden kontrollieren, bevor es Feierabend gibt. Trotzdem möchte ich dies nicht missen. Ich möchte niemanden verurteilen, der keine Schafe hat. Ich habe ja auch so angefangen. Aber es ist wirklich so, man lernt die Tiere so erst richtig kennen. Ja Ildefons, ich habe mich geirrt. Gebe ich hier offen zu.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei meinen Vorstandskollegen, bei den Helfern aller Arbeitsprüfungen, bei den Schafbesitzern, Landbesitzern und natürlich allen Mitgliedern meiner RG bedanken. Und auch bei den Organisatoren der Arbeitsprüfung, die mir ihr Vertrauen schenkten und mich richten liessen. Und besonders bei meiner Frau die mich immer unterstützt. Und danke auch an Gwinnifere und Eanraig, meine beiden Hunde, die immer da sind, wenn ich sie brauche.

„I'm proud to be a shepherd“ „ It's not a life for everyone, but I like it“ Chris Jupp

RGZ Präsident  
Patrick Schmid

## **Rapport du groupe régional Suisse centrale pour l'exercice 2015**

Une nouvelle année se termine . . . et quelle année ? D'abord, au printemps beaucoup de pluie suivi d'une chaleur énorme. Bien que nos moutons se soient bien accommodés de cette chaleur, il faut savoir que ce n'était pas bien agréable pour tout le monde.

Les affaires du groupe régional

Malheureusement, la vie du groupe est devenue de plus en plus pénible. Voici ce que j'apprends également d'autres sociétés.

Le cours prévu pour l'hiver a été renvoyé deux fois pour une question de manque de participants et cela malgré les nombreuses annonces que nous avons faites.

Le championnat interne au groupe a dû être annulé à cause . . . de la neige !

Notre trial a une nouvelle fois été organisé au Flüeli Ranft. En qualité de juge, nous avons eu la chance d'accueillir David Rees, originaire de Wales, expert en matière de conduite de chiens de troupeaux et entraîneur. Les moutons ont été mis à notre disposition par M. Ernst Vogel, président de l'Union des éleveurs de moutons du canton de Lucerne (il est également connu comme berger ambulancier pendant l'hiver). Les moutons étaient « très sympas » et le Trial aurait pu être un succès si les vaches du voisin n'avaient pas été à proximité. Il est évident qu'un problème se présente inopinément – impossible de tout prévoir, mais ce n'est cependant pas l'idéal lors d'un exercice de qualification pour le championnat d'Europe Même si nous n'avons pas de tels problèmes tous les jours. Hein ?

Bien que cela pourrait être mon dernier rapport en ma qualité de président du groupe régional de la Suisse centrale, je prends la liberté de évoquer quelques critiques.

En octobre, j'avais organisé un « Farmtrial ». Je suis chaque fois étonné de la maîtrise avec laquelle les participants arrivent à faire face à l'exécution des parcours. En effet, c'est un travail d'équipe et le contact avec les moutons est prépondérant. Je ne puis donc pas comprendre pourquoi cet exercice soit considéré à chaque fois comme une rigolade ou encore que l'on dise que ce soit un jeu d'enfant.

Lorsque j'ai eu l'occasion de fonctionner comme juge au Trial organisé par Olivier, au mois de novembre – en Allemagne, j'ai pu constater qu'un tel exercice de travail puisse être une pareille fête. On écrivait « Fairness » en grandes et grasses lettres et le public suivait avec intérêt chaque parcours et où chaque participant était « fêté » ! . . . et c'est ainsi que je m'imagine la chose.

Lors d'examens de travail en Suisse, je constate régulièrement et avec regret que ces détails ne sont plus considérés. Bientôt nous arrivons chaque week-end où l'on se bagarre ou il y a de la jalousie, ce qui m'effraie parfois.

Cela fait maintenant environ 3 années que nous sommes sur cette ferme dont les moutons sont un composant fixe de notre travail de chaque jour. L'année est marquée par les diverses activités qui reviennent périodiquement selon les saisons. Nous avons appris énormément sur la vie des moutons et le mouton présente pour nous une grande valeur. De plus, le travail journalier sans chien de troupeau pourrait certainement être possible mais il nous facilite grandement la tâche.

Il se pourrait que mon chien n'ait pas un sens particulièrement bon pour les trials. Il se pourrait également que moi aussi ai ce défaut (peut-être c'est cela) ; mais une chose est sûre que sans mon chien

- je n'aurais pas été capable de séparer mes moutons des vaches
- souvent, un mouton aurait dû rester à la maison parce qu'il ne voulait pas entrer dans la remorque
- j'aurais dû courir plusieurs fois après mes moutons jusqu'à Pfaffnau
- que mon voisin aurait maintenant un mouton de plus dans son troupeau.

Voici tout ce qui peut arriver dans une ferme. C'est ici que je constate le vrai pouvoir des chiens et également comme il est possible de leur faire confiance.



Il y a quelque temps, je croyais toujours qu'il était possible de s'en sortir sans les moutons. Eh bien oui, c'est possible, mais après c'est devenu un sport. Je me conduis quelque part, fais partir le chien et rentre à la maison pour me reposer le dimanche soir.

Maintenant, je possède des animaux, je dois les rentrer tous après un examen de travail ou lorsqu'ils reviennent des pâturages et cela avant d'avoir la possibilité de me reposer le soir. Mais bien malgré cela, je ne voudrais nullement me passer de cette occupation. Je n'accuse personne d'être responsable s'il n'a pas de moutons. C'est bien moi qui ait aussi commencé comme cela. Je vous le jure, c'est exactement cela car on apprend vraiment à connaître les animaux. Oui Ildefons, je me suis trompé et je l'avoue ici ouvertement.

C'est ainsi que j'aimerais remercier mes collègues du comité, les aides ayant participé à tous les examens de travail, les propriétaires de moutons, de terrains et naturellement aussi les membres du groupe régional et tous ceux qui ont organisé des examens de travail, qui m'ont fait confiance et me laissaient juger et en particulier mon épouse que m'a toujours encouragé. Mes remerciements vont également à Gwinnifere et Eanraig, mes deux chiens qui répondent toujours présents lorsque j'ai besoin d'eux.

„I'm proud to be a shepherd“ „ It's not a life for everyone, but I like it“ Chris Jupp  
« Je suis fier d'être un berger » et « Ce n'est pas une vie pour tout le monde, mais je l'aime »

Président du groupe régional Suisse centrale  
Patrick Schmid



# Jahresbericht 2015 des Präsidenten RG Bern – Freiburg

Mein 10er und letzter Jahresbericht als Präsident der RG Bern- Freiburg

Im Februar wurde ein Training bei Sonia Gosteli mit anschliessendem Pizza essen organisiert. Auf offenem Feld oder im Roundpen für alle war der geeignete Platz vorhanden und auch eine gute Trainingsmöglichkeit. Das Pizzaessen am Abend war als Helferessen für die SM in Riedbach gedacht.

Mein Dank geht an die Familie Gosteli für die Gastfreundschaft und an alle, die mitgeholfen haben diesen Tag zu organisieren.

Zwei ähnliche Trainings wurden im Verlauf des Sommers dann wiederholt. Wenn jemand die Möglichkeit hat ein Vereinstraining zu organisieren sind wir immer froh. Der Übungsleiterkurs organisiert von der RG Seerücken war Interessant. Danke an die „Seerügeler“.

An der Generalversammlung haben wir beschlossen eine neue Vereinsjacke anzuschaffen. Jetzt erkennt man uns von weitem als die „Schlumpfe“.

Einmal ein bisschen Mentaltraining würde sicher niemandem schaden. So wurde bei einer Mentaltrainerin ein Kurs gebucht. Drei Gruppen zu fünf Teilnehmer waren dabei. Das Feedback der Teilnehmer war unterschiedlich.

Auch dieses Jahr wurden gute AP's von unseren RG Mitgliedern durchgeführt. Ich sage das, weil ich immer wieder staunen muss wie gewisse Veranstalter eine AP durchführen.

Allen ein grosses „Merci“, die sich die Mühe nehmen eine qualitativ gute AP durchzuführen, die tierschonend ist und jeder Teilnehmer die Chance hat mit seinem Hund eine gute Arbeit zu machen.

Das braucht manchmal etwas Anstrengung aber es lohnt sich.

Tief betroffen müssen wir Euch mitteilen dass unser Gründungsmitglied, „Kumpel“ und Freund Heinz Stucki am Donnerstag, 19.11.2015, tödlich verunglückt ist.

Wir möchten der Familie und den Angehörigen unser tiefes Beileid aussprechen. Viele schöne Erinnerungen bleiben, die wir mit Heinz erlebt haben.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskollegen/innen danken für die gute Zusammenarbeit und wünsche weiterhin viel Engagement für die Zukunft unserer RG

Der Präsident

Schumi

## Rapport du président du Groupe régional Berne-Fribourg pour l'exercice 2015

Ce sera mon 10ème et dernier rapport en qualité de président du groupe régional Berne- Fribourg

En février, nous avons organisé une journée d'entraînement suivi d'un repas « Pizza » chez Sonia Gosteli. A l'air libre ou dans le « Roundpen », il y avait de la place pour tout le monde et aussi suffisamment pour une bonne possibilité d'entraînement. La Pizza du soir était notamment prévue pour récompenser les aides ayant collaboré à la mise en place du championnat de Suisse à Riedbach.

J'adresse donc mes remerciements à la famille Gosteli, pour son accueil ainsi qu'à tous les autres qui ont contribué à la réussite de l'organisation de cette journée.

Deux occasions semblables d'entraînement ont eu lieu au courant de l'été. Nous sommes toujours contents s'il y a quelqu'un qui a la possibilité d'offrir un entraînement interne au groupe.

Le cours pour les instructeurs, organisé par le groupe régional Seerücken a été très intéressant. Un grand Merci à leurs membres.

Lors de l'assemblée générale, nous avons décidé de nous offrir un nouveau veston de sport portant le sigle de notre groupe. Maintenant on nous reconnaît de loin comme les « schtroumpfs »

Un peu d'entraînement mental ne nuit à personne. Ainsi nous nous sommes inscrits auprès d'une spécialiste du genre pour un cours. Trois groupes à 5 personnes y ont assisté. Les résultats obtenus par les participants étaient variables.

Cette année encore de très bons examens de travail ont été passés par nos membres de notre groupe. J'aime le dire car je suis toujours étonnés comme certains organisateurs effectuent un examen de travail.

Un grand « Merci » à ceux qui se donnent de la peine d'organiser un examen de travail de qualité qui ménage les animaux et où chaque participant a la chance de faire un bon travail avec son chien.

De temps en temps un peu d'effort est nécessaire, mais cela en vaut la peine.

Nous sommes dans l'obligation de vous informer que nous avons été très affectés par la disparition de notre membre de fondation « Kumpel » ainsi que de l'ami Heinz Stucki qui ont été victimes d'un accident mortel le 19 novembre 2015. Nous aimerions exprimer ici notre sincère condoléance à leurs familles et apparentés.

Il nous reste beaucoup de merveilleux souvenirs de ce que nous avons vécu avec Heinz.

Pour terminer, j'aimerais remercier ici mes collègues du comité pour l'excellente collaboration et souhaite pour l'avenir de notre groupe régional beaucoup d'engagement de tous.

Le président Schumi

## **Jahresbericht der Regionalgruppe « Lémanique »**

Das Jahr 2015 geht zu Ende und es handelt sich nun darum die verschiedenen Geschehen aufzuführen. Was mich nun anbetrifft, habe ich beschlossen das Präsidium der Gruppe abzulegen und mit meinem letzten Bericht Euch meine Gefühle und Erlebnisse der vergangenen Jahre mitzuteilen.

Ich hatte die glückliche Gelegenheit, zusammen mit anderen Menschen, etwas Neues in unserem Lande zu schaffen. Die Zeit, die ich zur Entwicklung und Gestaltung der Tätigkeit mit den Hütehunden verbrachte, war sehr hilfreich in meinem Beruf als Schafzüchter. Ich habe dabei durch eigene Erfahrung und durch Beiträge von verschiedenen Menschen die Kompetenz in meiner beruflichen Tätigkeit erworben. Beim Handel mit Schafen hatte ich die Möglichkeit den Züchtern trainierte Hunde zur Arbeit anzubieten und konnte dadurch neue Lieferanten gewinnen.

Durch die Wettbewerbe und Veranstaltungen mit den Hütehunden bekam ich verschiedene Angebote, die mir Gelegenheiten gaben, an zahlreichen Anlässen teilzunehmen, wie z.B. verschiedene Umzüge, Winzerfest in Vevey (mit 300 Schafen), 700jährige Bundesfeier in Murten mit 150 Schafen. All diese Anlässe waren Erlebnisse, die mir in Erinnerung bleiben und unseren Beruf aufwerten. Auch auf den Reisen konnte ich viel neues entdecken und die Freundschaften wurden erweitert.

Nun, wo ich beschlossen habe das Präsidium der Gruppe abzugeben, habe ich das Gefühl, dass ich mit meiner Arbeit mehr Profit als Ausgaben erzielt habe. Da möchte ich zuerst Odette Lieber danken, sie war die Erste die mich mit einer kleinen Gruppe von Pionieren auf diesen Weg dieser Tätigkeit und Abenteuer geführt hatte. Mein Dank geht ebenfalls an alle Mitglieder der Gruppe die dazu beigetragen haben alle Herausforderungen zu meistern und Verpflichtungen nachzugehen; dabei möchte ich speziell erwähnen, dass Barbara Ducrey das Sekretariat während den zahlreichen Jahren gemeistert hat.

Dieser Rückzug ist jedoch kein obligatorischer Abschluss einer Leidenschaft, denn ich werde bei der Gruppe „Lémanique“ bleiben und wünsche allen meine besten Wünsche für ein „Gutes Neues Jahr 2016.“

Michel Cretegnny

## Rapport d'activités du groupe Lemanique

La fin de l'année 2015 est là et il s'agit de relater les divers événements qui l'ont marquée. Pour ma part, vu que j'ai pris la décision de laisser la présidence du Groupe Lémanique, je vais profiter, pour ce dernier compte-rendu, d'évoquer mes sentiments et souvenirs des années passées.

J'ai eu la chance, avec d'autres, de développer quelque chose de nouveau dans notre pays. Le temps que j'ai consacré pour développer et animer l'activité liée aux chiens de troupeaux a été très bénéfique pour mon métier d'éleveur de moutons. Les compétences que j'ai pu acquérir par l'exemple et les conseils de personnes très diverses m'ont été très utiles pour mes activités professionnelles. Par le commerce de moutons, j'ai eu l'opportunité de proposer aux éleveurs des chiens formés et ainsi de fidéliser mes fournisseurs.

Les concours et manifestations concernant les chiens de troupeau ont suscité des demandes très diverses et m'ont permis de participer à plusieurs cortèges, au spectacle de la Fête des Vignerons à Vevey avec 300 moutons, à la fête du 700ème anniversaire de la Confédération à Morat avec 150 moutons. Autant de manifestations qui restent des souvenirs riches en émotions et qui valorisent notre métier. Des voyages aussi, qui ont favorisé les découvertes et l'amitié.

Au moment de laisser la présidence du groupe, j'ai le sentiment d'en avoir tiré plus de profit que de dépenses. Je remercie d'abord Odette Lieber qui, la première, m'a engagé dans cette activité et aventure avec le petit groupe de pionniers qui l'accompagnait. Je remercie également les membres du Groupe Lémanique qui ont permis de relever tous les défis et engagements pris et spécialement Barbara Ducrey qui a assuré le secrétariat pendant de nombreuses années.

La retraite ne met pas obligatoirement un terme à une passion. Ainsi, je resterai très proche des activités du Groupe Lémanique et je forme mes meilleurs voeux à chacun pour l'année 2016.

Michel Cretegny



## Jahresbericht 2015 der RG Wallis

Unser Vereinsjahr hat mit der Generalversammlung am 6. Februar begonnen. Unter dem Traktandum "Jahresprogramm" wurde von den Mitgliedern das Anliegen genannt, dass Wintertrainings stattfinden sollten. Es wurde beschlossen, dass die RG die Hälfte der Kosten für diese Wintertrainings trägt. Josef Locher und Hans Kalbermatten haben bei diesen Wintertrainings die Klassen 2 und 3 übernommen und Moritz Bitz übernahm die Anfänger.

Nach den üblichen Traktanden brachte Erich Passeraub verschiedene Modelle einer Jacke zur Ansicht mit. Eines dieser Jackenmodelle sollte nämlich die neue Vereinsjacke unserer RG werden. Nach einer kurzen Modeschau war klar welche es werden würde. Erich Passeraub organisierte nun dieses Modell in allen Grössen, damit alle Mitglieder ihre Grösse auswählen konnten. Die Mitglieder erhielten ihr passendes Modell während der AP in Steg.

Im Frühling lud die RG Plaine du Rhône zur Wallisermeisterschaft in Bourg de St.Pierre ein. Die Mischung des Parcours aus Farmtrial, britischer Parcours und AP gefällt mir persönlich sehr gut. Vielen Dank für diese Ausführung und den schönen Tag.

Im Oktober fand die AP in Steg statt, welche von uns organisiert wurde. Für diese konnte Erwin Locher den Richter Klaus Börner aus Deutschland verpflichten für insgesamt 4 Tage (2 Tage Kurs und 2 Tage richten). Diese Tage waren für uns ein voller Erfolg. Für die AP übernahm Josef Locher das Amt des Wettkampfchefs, Daniel Neugel das Wettkampfbüro, Erich Passeraub die Schafe und Räss Bernhard die Kantine. Diesen allen und allen weiteren, welche uns sonst noch an der AP und das ganze Jahr unterstützt haben ein herzliches Dankeschön.

Unser Vereinsmitglied Gottfried Imboden wurde dieses Jahr 80 Jahre alt. Ihm wünschen wir nochmals im Namen der RG Wallis viel Glück und Gesundheit zu diesem Jubiläum und noch viele aktive "Hündeler-Jahre".

Ich wünsche allen Mitgliedern einen guten Start ins neue Jahr 2016 und weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Ausbildung ihrer Hunde.

Der RG-Leiter Köppel Robert, Leuk-Stadt, im Dezember 2015.



# Rapport du Groupe régional Wallis pour l'exercice 2015

Nous avons débuté les activités de l'année 2015 en participant à l'assemblée générale de la SSDS le 6 février 2015. Sous le point de l'ordre du jour « Programme annuel », les membres ont présenté une demande pour que des entraînements pendant la période hivernale soient organisés. Ainsi il avait été décidé que le groupe régional supportera la moitié des frais de ces entraînements. Josef Locher et Hans Kalbermatten se sont donc chargés pour ces entraînements des classes 2 et 3 et Moritz Bitz pour les débutants.

Après avoir épuisé tous les points de l'ordre du jour, Eric Passeraub a présenté divers modèles de nouveaux vestons qui devraient devenir le nouvel « uniforme » de notre groupe. Il n'a fallu que très peu de temps pour que la décision ait été prise. Erich Passeraub a ensuite fait le nécessaire pour que chaque demandeur puisse entrer en possession du veston adapté à son physique. Ils ont pu être remis aux membres lors de l'examen de travail qui a eu lieu à Steg.

Au printemps, le groupe Plaine du Rhône nous a invités au championnat valaisan à Bourg-St-Pierre. La combinaison du parcours Farmtrial-parcours breton-examen de travail m'a bien plu. Merci infiniment pour l'événement et la belle journée que nous avons pu passer.

En octobre nous avons organisé un examen de travail à Steg. Erwin Locher a pu engager le juge allemand Klaus Börner, pour les 4 journées. (2 jours de cours et 2 jours de juge) Le tout était une vraie réussite. Joseph Locher a assumé la responsabilité du chef de concours pour l'examen de travail. Daniel Neugel s'est occupé du secrétariat et Bernard Räss dirigeait la cantine. Nous tenons à remercier tous ceux qui nous ont aidés toute l'année pendant les examens de travail et les coups de mains tout autour des « champs de foires ».

Notre membre, Gottfried Imboden, a pu fêter cette année son 80<sup>ème</sup> anniversaire. Nous lui réitérons au nom de notre groupe régional nos vœux de bonheur et de santé et espérons qu'il pourra encore passer de nombreuses années avec ses chiens.

Il ne me reste plus qu'à souhaiter à tous nos membres un bon départ dans la nouvelle année 2016 en ayant beaucoup de plaisir et réussite lors de la formation de leurs chiens.

Robert Köppel, chef du Groupe régional  
Loèche, Décembre 2015



Schweiz. Verein für die Ausbildung von Hütehunden und  
Herdengebrauchshunden

Société Suisse pour la formation des chiens de troupeaux

SSDS Swiss Sheep Dog Society



CH-1789 Lugnorre, 20. Dezember 2015

## Jahresbericht des Präsidenten SSDS

Liebe Mitglieder des SSDS,

Ich habe das Vergnügen seit dem Februar 2015 euer Präsident zu sein. Die ersten zehn Monate meiner Amtstätigkeit sind vorbei, es ist Zeit für einen kleinen Rück- und Ausblick.

### ISDS

Der Start der Zusammenarbeit mit der ISDS war erfreulich, aber in Teilbereichen noch nicht ganz klar strukturiert. Diese Unklarheiten konnten aber durch diverse Gespräche mit der ISDS geklärt werden und es wurden für beide Seiten gute Lösungen gefunden.

### Organisation der Zusammenarbeit ISDS - SSDS

Unter den 13 Mitgliedsländern der ISDS gibt es fast ebenso viele Varianten der Zusammenarbeit mit dem ISDS-Office in Bedford. Wir haben uns entschieden, das italienische Modell zu wählen.

### Mitgliederverwaltung:

Sämtliche Arbeiten rund um die Mitglieder werden durch den SSDS geleistet. Von der Information an potentielle Neumitglieder über das Sammeln von Anmeldungen bis zur zentralen Übermittlung der Daten nach England, alles läuft über den SSDS. Anhand der von uns übermittelten Listen wird dann vom ISDS einmal jährlich die Rechnung der MG-Beiträge an uns gestellt. Eine direkte Mitgliedschaftsanfrage an dem Office in Bedford ist nicht möglich, sämtliche Interessenten werden an uns zurück verwiesen. Eine Mitgliedschaft beim SSDS ist zwingend um auch die (automatische) ISDS-Mitgliedschaft zu erlangen.

### Zucht:

In den Zuchtfragen gehen wir sehr pragmatisch vor. Die Rolle des SSDS beschränkt sich hier auf die Bereitstellung der Information sowie der Formulare. Der Züchter steht dann in direktem Kontakt mit der ISDS-Office in Bedford, d.h. die Matingcard (Deckbestätigung) sowie Wurfmeldungen sendet der Züchter direkt nach Bedford, er bezahlt direkt an Bedford und erhält die Dokumente direkt von Bedford.

Mit dieser für uns wichtigen organisatorischen Massnahme erleichtern wir die administrativen Prozesse für alle Beteiligten enorm.

Die Aufnahme von Nicht-ISDS-Hunden ins Studbook der ISDS mittels Working-Test zu reduzierten Konditionen (50%, d.h. £ 250.- anstelle £ 500.-) wird zeitlich begrenzt Anfangs 2016 möglich sein.

## **Aus- und Weiterbildungsangebote der Regionalgruppen**

Die Ausbildung von Herdengebrauchshunden und ihren Meistern stehen gemäss unseren Stauten im Zentrum der Aktivitäten des SSDS.

Die Regionalgruppen sind für das Angebot sowie die Durchführung von Kursen verantwortlich. Viele Regionalgruppen bieten Kurse an, dies ist sehr erfreulich. Damit dieses Angebot für Interessenten jedoch einfacher zu finden ist, werden wir in Bälde auf unserer Internetseite eine übersichtliche Liste aller Kurse in der Schweiz aufschalten.

Geplant ist auch ein nationaler Informationstag für Landwirte und Nutztierhalter, wenn möglich im Frühling 2016.

## **Tierschutz**

Der Vorstand hat deshalb diesen Sommer beschlossen, dass der SSDS nicht wie bis anhin den aktiven Kontakt zu den Tierschutzorganisationen priorisiert, sondern wir wollen über den Weg des Gesetzgebers einen national gültigen Standard für all unsere Aktivitäten (Hundeausbildung, Arbeitsprüfungen, etc.) implementieren. Dies war der Auslöser für ein erstes, sehr fruchtbares Gespräch Anfang Oktober mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) im Bern. In Zusammenarbeit mit dem BLV werden wir bis in den Frühling 2016 eine Fachinformation für die Kantonstierärzte ausarbeiten. Wir hoffen dass wir euch diese Fachinformation an der GV im Frühling 2016 vorstellen können.

## **Zusammenarbeit mit der Agridea**

Im August fand ein Treffen mit der Agridea in Bern statt, von unserer Seite waren Nathalie di Natale, Marco Rella, Andi Schiess und meine Wenigkeit anwesend. Das Thema war die Zusammenarbeit zwischen Agridea und dem SSDS in der Hütehundeausbildung. Folgendes wurde vereinbart: Agridea erarbeitet einen Flyer zu den diversen Hunderassen und deren Einsatzgebieten, der SSDS erarbeitet einen Flyer zur Ausbildung von Hütehunden. Beide Flyer werden von der Agridea gelayoutet und produziert, die Publikation ist für den Frühling 2016 geplant.

## **Zusammenarbeit mit dem Working Sheepdog Club Switzerland**

Dieses Projekt steckt noch in den Kinderschuhen. Das Jahr 2015 nutzten wir um mit dem ISDS abzuklären, was genau die Erwartungshaltung der Briten, wie im Brief vom September 2014 formuliert, beinhaltet.

Erste offizielle Gespräche werden Anfangs 2016 zwischen den Vorständen des SSDS und des WSCS stattfinden.

## **Allgemeine Informationen aus dem Vorstand**

Der Vorstand hat entschieden, seine Sitzungen über Skype (Internettelefonie) abzuhalten. Ich muss sagen das funktioniert hervorragend, jeder kann so von seinem Computer aus an der Sitzung teilnehmen, wunderbar.

Rund alle acht Wochen tauschen wir uns so über die laufenden Geschäfte aus.

Anstehende Sachen wie Umbau der Internetseite, Spesenreglement SSDS sowie die oben beschriebenen Themen beschäftigen uns fortlaufen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht missen meinen Vorstandskolleginnen Corinne, Nathalie, Katharina und Caro herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken.

Auch unserem neuen TK-Chef Marco und seinem gesamten Team gebührt Dank, sie leisten ebenfalls sehr viel.

Ich darf sagen dass es dank all dieser Leute richtig Spass macht Präsident des SSDS zu sein.

Ich wünsche Euch und euren Lieben besinnliche Festtage

Liebe Grüsse vom Mont Vully

Ruedi

*CH-1789 Lugnorre, 20 décembre 2015*

## **Rapport du président SSDS**

Chers membres de la SSDS,

J'ai le plaisir d'être votre président depuis le mois de février 2015. Déjà dix mois se sont écoulés depuis le début de mon activité au sein de votre société; c'est le moment de faire un bilan sur le passé ainsi que sur ce qui nous attend encore.

### **ISDS**

Le début de la collaboration avec l'ISDS a été très plaisant. Il y a cependant encore des manques de structures claires dans certains domaines. Ces défauts ont pu être corrigés lors de plusieurs entretiens avec l'ISDS et des bonnes solutions ont pu être trouvées pour les deux partenaires.

### **Organisation de la collaboration entre ISDS et SSDS**

Parmi les 13 pays membres de l'ISDS, il existe près qu'autant de variantes de collaboration avec l'office de l'ISDS à Bedford. Nous avons donc décidé d'adopter le modèle italien.

### **Administration des membres :**

Tout travail relatif aux membres sont assurés par la SSDS, soit dès les informations fournies à de nouveaux membres potentielles, le recueil d'inscriptions jusqu' à la transmission centralisée des données vers la Grande-Bretagne. L'ISDS établira alors une fois par année, sur la base des documents que nous leur aurons transmis, le décompte des cotisations que nous aurons à acquitter. Une demande directe adressée à l'office de Bedford n'est pas acceptée, raison pour laquelle que tous les intéressés sont renvoyés à notre société. Il est obligatoire d'être membre de la SSDS pour devenir (automatiquement) membre de l'ISDS.

### **Elevage:**

Nous procédons avec pragmatisme lorsqu'il y a lieu de traiter des questions relatives à l'élevage. Le rôle de la SSDS est alors limité à la mise à disposition de l'information et des formules. L'éleveur est alors en contact direct avec l'office de l'ISDS à Bedford, c'est-à-dire il transmet la « Matingcard » (confirmation de saillie) et les déclarations des portées directement à Bedford où il s'acquitte et reçoit ensuite les documents dudit office.

Avec cette façon de faire, nous facilitons grandement les procédures administratives dans ce domaine.

L'inscription de chiens « Non-ISDS » dans le Studbook de l'ISDS disposant du « test de travail » à des frais réduits (50%, soit £ 250.- au lieu de £ 500.-) est limité dans le temps et sera possible dès le début de 2016.

### **Offres de formation et de formation continue par les groupes régionaux**

La formation de chiens de troupeaux et de leurs maîtres sont placés au centre des activités de la SSDS, conformément à nos statuts.

Les groupes régionaux ont la responsabilité pour faire des offres et d'organiser des cours. De nombreux groupes régionaux offrent des cours, ce qui est très heureux. Pour que les intéressées aient la facilité de les trouver, nous publierons prochainement sur notre site internet une liste claire relative à tous les cours dispensés en Suisse. Il est également prévu, si possible au printemps 2016, d'organiser une journée d'information nationale à l'attention des agriculteurs et autres personnes s'occupant d'animaux de rente.

### **Protection des animaux**

Le comité a décidé pendant l'été passé que la SSDS ne met pas la priorité sur les contacts actifs avec des organisations idoines, mais souhaite implémenter, en via le chemin du législateur, un modèle national pour toutes nos activités (formation des chiens, examens de travail, etc.). Ce motif a été le départ au début du mois d'octobre pour une première discussion très fructueuse avec l'Office fédéral pour la sécurité alimentaire et les affaires vétérinaires (BLV), à Berne.

Nous élaborerons en collaboration avec le BLV, d'ici au printemps 2016 une information professionnelle à l'attention des vétérinaires cantonaux et espérons pouvoir vous la présenter lors de l'assemblée générale au printemps 2016.

### **Collaboration avec Agridea**

Au mois d'août a eu lieu une rencontre avec Agridea, à Berne. Nathalie di Natale, Marco Rella et Andi Schiess et moi-même y ont assisté. Cette rencontre avait pour thème la collaboration entre Agridea et la SSDS dans la formation des chiens de troupeau. Il a été convenu que : Agridea établit un prospectus traitant des diverses races de chiens et leurs domaines d'utilisation et la SSDS en établira un autre concernant la formation des chiens de troupeau. Les deux prospectus seront présentés et produits et leur publication est prévue pour le printemps 2016.

### **Collaboration avec le „Working Sheepdog Club Switzerland (Club de travail suisse avec chiens de bergers)**

Ce projet n'est qu'encore à ses débuts. En 2015, nous avons seulement entrepris de déterminer exactement ce qu'espèrent précisément les (Grands-) Bretons tel qu'il avait été formulé dans leur lettre de septembre 2014.

Les premiers entretiens officiels entre les comités des SSDS et WSCS n'auront lieu qu'au début de l'année 2016.

## Informations générales du comité

Le comité a décidé de tenir ses séances en utilisant la possibilité des « conférences par téléphones » avec le système « Skype » (téléphonie par internet). Je puis vous assurer que cela fonctionne de manière parfaite. Chaque participant à la séance peut alors participer à la séance depuis son ordinateur.

Toutes les huit semaines environ, nous nous informons mutuellement sur les affaires courantes telles que la remise au goût du jour du site internet, du règlement d'application relatif aux frais de la SSDS ou encore sur les thèmes déjà mentionnés. Je tiens à remercier ici mes collègues du comité Corinne, Nathalie, Katharina et Caro pour leur énorme engagement, cela sans oublier notre nouveau chef de la CT, Marco, avec toute son équipe qui sont aussi en permanence sur la brèche pour affronter le grand travail qui leur est dévolu.

Je me plais donc à vous dire que c'est un vrai plaisir d'être président de la SSDS en ayant des collaborateurs et collaboratrices de qualité.

Je vous souhaite à tous ainsi qu'à vos proches de merveilleux jours de fête.

Les meilleurs messages du Mont Vully vous adresse

Ruedi





# Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Technischen Kommission

Ich darf über ein sehr arbeitsintensives Jahr 2015 ein Resümee machen. Als erstes möchte ich mich bei den TK - Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Mitarbeit bedanken, ebenfalls möchte ich mich beim Vorstand für die Zusammenarbeit mit der TK bedanken.

In der TK hatten wir viele Themen, die besprochen und erarbeitet werden mussten. Wir hatten mehrere Treffen mit der Agridea sowie ein Treffen mit dem BLV (Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen).

Projekt bei der Agridea ist, dass die Hirtenausbildung vereinheitlicht wird und der SSDS sich mehr einbringen kann. Aufgabe der Agridea an den SSDS war, einen Flyer mit einem 1x1 der Hütehundeausbildung zu verfassen. Vielen Dank an die Arbeitsgruppe, welche sich dieser Aufgabe angenommen hat.

Ebenfalls waren wir beim BLV zu Gast. Es fand dort ein sehr konstruktives Gespräch bezüglich Tierschutz und Tierschutzverordnungen mit Fabien Loup statt. Ziel ist es, Richtlinien zu erarbeiten, welche vom BLV abgesegnet werden und dann an die kantonalen Kontrollstellen als Empfehlung abgegeben werden können.

Weiter gab es viele tolle Arbeitsprüfungen über die ganze Schweiz verteilt, vielen Dank den Organisatoren für die Durchführung der Prüfungen. Auch konnten wir 6 EM Qualis erfolgreich durchführen, leider gab es wetterbedingt 2 EM Qualis die ins Wasser gefallen sind, bei der RG Bern-Freiburg bei Jürg Schumacher und bei der RG Ostschweiz. Im Oktober fand die Schweizermeisterschaft in Pian San Giacomo statt, dies unter der Organisation der RG Graubünden. Vielen Dank den Organisatoren und Helfern, die diesen schönen Anlass organisiert haben und herzliche Gratulation dem neuen Schweizermeister, Alberto Stern mit Giake.

Auch durften wir unseres erstes organisiertes Nationentrial (ABCD-SSDS) am 16. und 17. Mai 2015 in Deutschland in Hohentwiel bei Petra Welte durchführen. Es war über beide Tage ein gelungener Anlass mit super Stimmung, tags durch sowie auch am Abend beim Essen. Viele bekannte Gesichter konnten wir dort wieder treffen und gemütlich beisammen sitzen. Ich möchte mich bei Petra Welte und Michi für die Gastfreundschaft das mega Gelände und die hervorragenden Merino Schafe, eins wie das andere, bedanken. Auch für den riesigen Aufwand von Corinne Nyffenegger für das Organisieren dieses Anlasses und den perfekten Ablauf, ein grosses Dankeschön. Ein grosses Merci auch den vielen freiwilligen Helfer bei den Schafen, in der Küche, Parkplatz und und und. Vielleicht können wir ja dies wieder einmal wiederholen.

Was mir noch ein wenig Kopfzerbrechen macht, ist die Ausbildung der Hütehunde. Es wird jedes Jahr von einer RG ein Übungsleiterkurs organisiert und es werden alle Übungsleiter eingeladen dort teilzunehmen. Wir haben eine sehr lange Liste an Übungsleiter, aber am Kurstag schrumpft diese Anzahl immer auf ein paar wenige. Zu 90% sind es immer die selben Personen, die anwesend sind. Eigentlich wäre es eine Pflicht mindestens alle 2 Jahre einen solchen Tag zu besuchen.

Diese Pflicht nehmen sich aber viel zu wenig Übungsleiter wirklich zu Herzen. Ich möchte hier nochmals an die RG Vorstände, so wie an alle Übungsleiter appellieren diese Übungsleiter-tagungen zu besuchen.

Auch die Übungsplätze sind mir aufgefallen, sie sind nicht immer optimal. Ich fuhr eines Abends von der Arbeit nach Hause und musste auf einer grossen Hauptkreuzung anhalten weil das Lichtsignal rot war. Was ich da sehen konnte hat mir etwas zu denken gegeben. Da waren wenige Meter neben dieser Kreuzung Schafe mit Flexinetzen eingezäunt und es wurde trainiert. Für mich ein absolutes „no go“! Wie schnell passiert bei der Ausbildung etwas unvorhergesehenes und es kann zu Situationen kommen, welche zu Beginn anders eingeschätzt worden waren. Solche Bilder kennen alle Übungsleiter man versucht mit allen Mittel dieses zu verhindern aber es gibt immer Einzelfälle wo es nicht mehr verhindert werden kann. Daher sollte gut überlegt werden welches ein guter Übungsplatz ist, oder wo besser keine Ausbildung betrieben wird. Diese Überlegungen dienen zum Schutz von Schaf, Hund und Teilnehmer.

Etwas ist in letzter Zeit verloren gegangen in unserem Verein.

Ein Verein bietet seinen Mitgliedern Angebote an, und pflegt das Vereinsleben. So wird es jedenfalls im Duden umschrieben. Es wäre schön wenn in Zukunft dies wieder mehr gepflegt und gelebt werden würde. Unser Verein soll nicht von Qualis und Punkten leben. Ziel des SSDS ist es, Ausbildung für Hütehunde anzubieten, ein Miteinander wäre da wünschenswert, wir können alle voneinander profitieren.

Zum Schluss ein Zitat von Johann Christoph Friedrich von Schiller:

*Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.*

Januar 2016, Marco Rella, TK Präsident

# Rapport du président de la commission technique pour l'exercice 2015

J'ai le plaisir de faire la rétrospective sur l'exercice écoulé riche en travail.

Premièrement, j'aimerais remercier ici les membres du CT pour leur engagement et collaboration ainsi que le comité pour sa collaboration avec notre commission.

Au sein de notre CT nous avons beaucoup de thèmes qui devaient faire l'objet de discussions pour être établis. Plusieurs rencontres avec Agridea ainsi qu'avec le BLV (Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen) – OSAV (Officie fédéral de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires)

Agridea s'occupe de projeter l'uniformisation de la formation des bergers pour que la SSDS puisse s'en approcher le plus possible. Elle avait également pour tâche de créer un prospectus à l'attention de la SSDS relatif à la formation des chiens de troupeau. Je tiens à remercier ici le groupe de travail qui a accepté et s'est occupé de ce travail.

Nous avons également été invités à l'OSAV. Nous avons pu participer à un entretien avec M. Fabien Loup, entretien relatif à la protection des animaux et les ordonnances concernées. Le but était de définir les directives qui devront être entérinés par l'OSAV et qui pourront ensuite être transmises par la suite sous formes de recommandations aux instances de contrôle cantonales.

Comme d'habitude, il y avait également de nombreux examens de travail superbes à travers toute la Suisse. Mes remerciements vont aussi à tous les organisateurs qui ont réalisé ces manifestations.

Nous avons également mis sur pied 6 séances de qualifications pour le championnat d'Europe. Par malheur deux autres séances sont tombées littéralement à l'eau, l'une auprès du groupe régional Berne-Fribourg (chez Jürg Schumacher) et l'autre auprès du groupe régional de la Suisse orientale.

Le championnat de Suisse a eu lieu en octobre à Pian San Giacomo, manifestation qui a été organisée par le groupe régional des Grisons. Je profite de les remercier ici les organisateurs et les aides qui ont prêté main forte à la réalisation. Mes félicitations vont également à M. Alberto Stern qui est devenu le champion Suisse 2015 avec son chien Giake.

Nous avons également la chance de participer à notre premier trial national (ABCD-SSDS) les 16 et 17 mai 2015 à Hohentwiel, en Allemagne, chez Petra Welte. Pendant deux journées, il nous a été possible de profiter de cette superbe manifestation dans une ambiance conviviale, cela aussi bien le jour que le soir, pendant les repas.

J'aimerais remercier ici Petra Welte et Michi pour leur hospitalité, le terrain d'exercice excellent et les moutons de la race «Mérino » qui étaient tous égaux à eux-mêmes.

Corinne Nyffenegger mérite également toute ma reconnaissance pour l'énorme travail effectué pour organiser cet événement et pour son parfait déroulement. Tout cela sans oublier les nombreux aides volontaires auprès des parcs des moutons, à la cuisine, au parking des voitures, etc. Et, qui sait, si nous pouvons refaire cela une autre fois ?

Ce qui me fait encore du souci, c'est la formation des chiens de troupeau. Chaque année, des cours sont organisés à l'attention des instructeurs qui y sont invités. Notre liste des personnes concernées est très longue, mais lorsque le jour du cours arrive, il n'y a plus qu'un tout petit groupe, soit environ 10 % de l'effectif et les habitués sont à vrai dire toujours les mêmes.

Au fond, c'est une obligation de fréquenter un tel cours tous les 2 ans au moins, mais très peu d'instructeurs la prennent à cœur. Je fais donc appel à tous les comités des groupes régionaux ainsi qu'à tous les instructeurs de visiter ces journées particulières.

J'ai également constaté que les places d'exercice ne sont pas toujours conformes à souhait. Un certain soir, en rentrant à la maison dans ma voiture personnelle, j'ai dû m'arrêter à un feu rouge et j'ai pu constater qu'à quelques mètres de distance du carrefour, il y avait des moutons dans un enclos réalisé avec des Flexinets dans lequel on s'entraînait. Je pense que de tels procédés sont intolérables. Il faut être conscient qu'un imprévu lors de la formation puisse se transformer rapidement en une situation dangereuse ce que savent tous les instructeurs. Bien qu'on essaie d'éviter de tels cas exceptionnels, il y en a qui sont alors inévitables. Il y a donc lieu de bien réfléchir à choisir le terrain approprié ou de prévoir à quel endroit qu'il ne faut pas faire de l'entraînement. Ces précautions sont l'essence même de la protection des moutons, des chiens et des participants.

Je regrette que quelque chose manque depuis un certain temps dans notre société.

Sachant qu'une société fournit à ses membres des prestations et entretient la vie de société, comme c'est expliqué dans la description du dictionnaire « Duden ». Il serait très agréable si cette habitude était à nouveau suivie. Notre société ne doit pas se nourrir seulement de parcours de qualification et de points ; son but est d'offrir la formation de chiens de troupeau et la façon de le faire ensemble serait souhaitable. Tous pourront ainsi en profiter.

Pour clore, je vous cite ci-après une pensée de Christophe Friedrich von Schiller :

*Nous saurions faire plus si nous nous nous entraînions.*

Janvier 2016, Marco Rella, président de la CT

## **Bericht SM 2015 in Pian San Giacomo vom 09. bis 11. Okt. 2015**

An der Generalversammlung der RG Graubünden haben wir entschieden die Schweizermeisterschaft der Hütehunde in Pian San Giacomo durchzuführen. Auch von den Bewirtschaftern, der Familie Toscano, erhielten wir Unterstützung und die Zusage. Sicher ein Feld, das den Ansprüchen einer SM gerecht wird.

An derselben GV kamen wir zum Schluss, dass die RG Graubünden nicht alles selber machen kann. So wurde die Festwirtschaft an Jaenette Toscano ausgelagert. Jeanette hat in diesem Bereich viel Erfahrung mit verschiedenen Alp Feste und anderen Anlässen die Sie organisiert!

Somit blieb für uns "nur" noch den Trial an sich zu organisieren, einfache Sache. Wenn da nicht das rundherum wäre. Sponsoren suche, Sponsorenmappe erarbeiten, Festführer erarbeiten, Inserate nachspringen, Text erarbeiten, was soll hineinkommen, Layout des Festführers, Druck, Verteilung, Werbung, Startliste, Richter, Richterwagen, Wegweiser, Camping, WC, Werbebänder, Schafe, Webseite, Bänder zum Markieren der Schafe, Kommunikation während Anlass unter Verantwortlichen, Nachtweide für Schafe, Zusatzfutter, Wasser, Richterverpflegung, Zahlen der verschiedenen Dienstleistungserbringer usw.....man könnte hier sicher einiges mehr aufschreiben.

Nun im Nachhinein, ein gelungener Anlass. Dank dem Wetter konnten wir uns am Sonntagabend von vielen dankbaren und aufgestellten Personen verabschieden. Das Wetter in jedem Tal wieder anders. Am Sonntagmorgen blies der Wind so stark, dass es in der Nacht das Anbauzelt vom Biomillstand wegblies und dieser stark beschädigt wurde, auch unsere mit viel Mühe aufgehängten Fahnen waren nur noch zusammen gefaltete Stoffetzen am Seil. Alberto Toscano berichtete mir, dass sobald die Sonne da ist, der Wind sich abschwächen werde. Siehe da, die Sonne kam und der Wind liess nach! Doch der Reihe nach.

Am Sonntag 4. Oktober 2015 hat Alberto mit "Jose" über 200 Schafe aussortiert für die SM. Die Schafe waren Tage zuvor von der Alp gekommen. Dank der Veterinär Alpauffahrtskontrolle im Frühling wurde Alberto Stern auf diese Herde aufmerksam und fragte gleich mal nach ob Sie bereit wären uns Schafe zur Verfügung zu stellen. So kamen wir zu wirklich guten Schafen.

Am Dienstag 6. Oktober 2015 fingen wir an mit dem Aufbau. Es brauchte noch etwas Logistik, da wir nicht vor dem eigenen Haus den Anlass durchführten. So musste alles, fast alles, nach Pian San Giacomo transportiert werden. Jeanette und Alberto Toscano waren immer sehr Hilfsbereit und wenn wir etwas vergessen hatten, haben sie uns aus der "Patsche" geholfen.

Am Mittwoch 7. Oktober 2015 fing der Aufbau des Trial Feldes an.

Donnerstag 8. Oktober 2015 die ersten aufgebotenen Hilfen standen vor Ort und halfen tatkräftig mit.



Und dann war schon Freitag, der Anlass ging nach der Besichtigung des Feldes mit der Richterin los. Die ersten Läufe verliefen zufriedenstellend. Je länger der Tag dauerte hatten die Hunde Probleme die Schafe vom Stellpfosten weg zu bekommen. Genau, dass was man als Organisator nicht wollte war geschehen. Was war falsch? Am Freitagabend nach diversen Diskussionen entschieden wir uns die Schafe anders zu stellen. Die Änderung gab uns Recht und der Samstag verlief gut.

Der Finaltag ging so über die Bühne wie man es als Organisator gerne hat. Strahlend schönes Wetter, eine wunderschöne Bergkulisse, gute Schafe, und gute, ruhige Leute die, die Schafe stellten.

Damit so ein Anlass gut über die Bühne geht, müssen Leute mitarbeiten, die bereit sind dafür die Reise an diesem Ort und auch die Zeit aufzubringen. Ich war wirklich erfreut, als ich sah, dass mein einmaliger RG Mitgliederbrief mit der Arbeitseinteilung angenommen wurde und alle eingeteilten Mitglieder auch vor Ort waren um Mitzuhelfen. An dieser Stelle "Danke", es ist nicht selbstverständlich.

Wie immer hatten wir auch Leute die uns bereitwillig halfen, die nicht zur RG Graubünden gehören. Am Samstag und Sonntag hat uns die Erfahrung von Ruedi Roth sehr geholfen, Danke Ruedi. Auch andere Personen haben uns bereitwillig geholfen. An dieser Stelle Danke!

Und nun ist es bald eine Woche seither, dass die SM vorbei ist! Was sind die Erkenntnisse. Am Freitag wollten wir zuviel. Den Stellpfosten würden wir heute 40 bis 50m weiter vorne einschlagen. Am Samstag hatte ich Freude an der Klasse 2. Sie machten einen guten Job. Die Preisverteilung der Klasse 2 hatte ich nicht gut vorbereitet und war dementsprechend nicht den Leistungen würdig. Die anschliessende Klasse 3 war zufriedenstellend. Der Sonntag wie erwähnt lief gut und erfreulich. Übers Ganze gesehen ein gelungener Anlass.

Im Detail liegt der Hund! Ich würde mich freuen der SSDS (wir) würde als Hilfe für die zukünftigen Organisatoren ein Hilfsblatt erstellen. Dies würde für die Planung und Organisation eines solchen Anlasses helfen.

Die Schafe von José Carvalho waren nicht einfache Schafe, aber Schafe, die in der Praxis vorhanden sind und mit denen unsere Hunde arbeiten müssen. Besten Dank José!

Jeanette und Alberto Toscano, Danke für das tolle Feld, die gute Festwirtschaft und die Hilfe wo immer Not am "Manne" war!

Zum Schluss noch einen Dank an Melanie Helfer und Roland Hug. Melanie hat die Informationen auf die Webseite organisiert und Roland hat bereitwillig Unterlagen von der SM 2014 zur Verfügung gestellt, was uns bei der Organisation stark geholfen hat.

Auch allen Teilnehmern und Besuchern ein Dankeschön!

Zurzeit sind wir noch dabei den Sponsoren zu Danken und die Abrechnung zu erstellen! An dieser Stelle allen Sponsoren, Danke!

Der Schreibende, Urban Lanker, 16.10.2015

## Platzierte der Klasse 2:

Tanja Schmid, Sonja Gosteli, Patrick Meier (v.l.n.r.)



## Schweizermeister Alberto Stern mit Giake

Vizemeister Marco Rella mit Kiona

3. Platzierte Milena Costa mit Inuk



# Rapport sur le Championnat de Suisse 2015

des 9 au 11 octobre 2015 à Pian San Giacomo

Lors de l'assemblée générale du groupe régional des Grisons, nous avons décidé d'organiser le championnat de Suisse à Pian San Giacomo. Nous avons aussi reçu des gérants, la famille Toscano, l'approbation et la confirmation. Il s'agissait d'une place convenant parfaitement à la tenue dudit championnat.

A l'occasion de cette même assemblée générale, nous sommes arrivés à la conclusion que nous ne pouvions pas tout faire nous-mêmes. Ainsi, il a été décidé que la cantine de fête soit confiée à Jeanette qui, dans ce domaine, avait beaucoup d'expérience acquise lors de divers fêtes alpestres et d'autres événements qu'elle avait organisés !

De ce fait, nous n'avions plus que la tâche d'organiser le trial. S'il n'y avait que cela, hormis la recherche de sponsors, élaborer le dossier y relatif, établir le programme de fête, insérer les articles publicitaires et concevoir les contenus, présentation du projet du programme, son impression, sa distribution, s'occuper de la publicité, établir la liste pour l'ordre des départs, engagement des juges et la caravane y relative, panneaux indicateurs pour l'accès au terrain des jeux, camping, WC, rubans publicitaires, moutons, site internet, rubans de marquage pour les moutons, communication pendant l'événement et entre les personnes assumant des responsabilités, endroit pour parquer les moutons pendant la nuit, aliments complémentaires, eau, ravitaillement pour juges, rémunération des divers prestataires de service, etc. . . on pourrait encore ajouter bien d'autres détails.

Enfin, nous pouvons dire que notre manifestation avait bien réussi. Grâce à la météorologie convenable, nous avons pu prendre congé de nombreux visiteurs et aides reconnaissants.

Le temps variait cependant de vallée en vallée. Dimanche matin, le vent soufflait avec une telle force que, pendant la nuit, la toile de la tente protégeant la roulotte de Biomill s'est désolidarisée et gravement endommagée. Même nos drapeaux qui avaient été installés par nos soins ne sont devenus plus que des lambeaux enroulés sur les cordes de fixation. Alberto Toscane m'a informé que dès que le soleil reviendrait, le vent faiblirait. Ah, quelle chance, le soleil apparut et le vent faiblit – l'un après l'autre.

Dimanche, 4 octobre 2015, Alberto, avec l'aide de « José » ont trié 200 moutons pour le championnat suisse. Les moutons étaient descendus juste avant de l'alpage. Grâce à la « Surveillance de mise en alpage », au printemps, Alberto Stern a été prévenant et a demandé sans attendre s'il était possible que des moutons puissent être mis à notre disposition. Dans l'affirmative, nous avons pu obtenir des bêtes vraiment excellentes.

Mardi, 6 octobre 2015, nous avons commencé la mise en place. Nous avions encore besoin d'un peu de logistique car notre manifestation ne se passait pas devant notre maison ! Il fallait donc que tout, ou presque, devait être transporté à Pian San Giacomo. Jeanette et Alberto Toscano étaient toujours sur la brèche pour nous aider lorsque nous avons oublié quelque chose et ils nous ont souvent tirés d'affaire.

Mercredi 7 octobre 2015, début de la préparation de la place destinée au « Trial »

Jeudi 8 octobre 2015, les premiers aides se sont présentés au portail et ont immédiatement retroussé les manches pour travailler.

. . . et vendredi, la fête a commencé après l'inspection du « champ de bataille » par la juge. Les premiers parcours se sont passés de manière satisfaisante. Mais plus nous avançons dans la journée, les chiens commençaient à avoir des problèmes de pouvoir « décoller » les moutons du poteau de départ. C'est exactement cela que l'organisateur ne souhaitait pas voir. A qui la faute ?

Par conséquent, le soir même, après d'âpres discussions, il avait été décidé de placer les moutons de manière différente au départ. Ce changement nous a confirmé d'avoir pris la bonne décision et les événements du samedi se déroulaient correctement.

Les affaires de la journée de la finale se sont déroulées comme l'aiment les organisateurs. Un temps rayonnant, un panorama éclatant des montagnes, des moutons par excellence et des personnes parfaites et calmes qui préparaient les moutons aux départs.

Pour qu'un tel événement se déroule sans accroc, il faut des gens qui collaborent, qui acceptent de faire le déplacement et consacrent leur temps pour la cause. J'ai particulièrement apprécié de voir comme ma lettre d'antan adressée aux membres des groupes régionaux, traitant de la répartition des charges, avait été adoptée et j'ai pu constater que tous les membres désignés étaient effectivement sur place au bon moment et à l'heure pour prêter main forte. Je leur présente donc ici ma profonde reconnaissance et les remercie du fond de mon cœur – c'est l'évidence même.

Je ne voudrais cependant pas manquer d'ajouter que par le passé nous avons toujours des personnes, étrangers à notre groupe, qui nous aidaient spontanément sans leur avoir demandé. Pendant la journée de samedi, cette expérience faite par Ruedi Roth nous avait été particulièrement utile – Merci Ruedi ! En effet, nous avons effectivement de telles personnes qui nous ont sans autre forme de procès prêtés main forte et qui méritent au même titre ma reconnaissance et remerciements.  
Dont acte.

Maintenant, après bientôt une semaine passée, le championnat a vécu ! Quels sont les expériences et conclusions ? Vendredi, nous étions trop exigeants.  
Aujourd'hui, le poteau de départ serait placé d'environ 40 à 50 mètres plus près.  
Samedi, je me suis franchement réjoui de voir travailler les chiens de la classe 2. Ils ont fait un travail magnifique.  
La attribution des prix pour les concurrents de la classe précité – j'avoue de ne pas l'avoir préparé comme je l'aurais dû et, par conséquent, j'ai raté de commenter les performances des acteurs avec le soin nécessaire.  
Suivait la classe 3 – l'affaire était satisfaisante.  
Dimanche, les affaires tournaient rond et de manière réjouissante. Le tout peut être considéré comme une manifestation réussie.

C'est donc le chien qui est le centre ! Je me réjouirais si la SSDS (donc nous) établirait une feuille de route pour les futurs organisateurs ; cela consisterait une grande aide pour l'établissement du projet et de son organisation d'une telle manifestation.



Même si les moutons de José Carvalho n'étaient pas simples à manipuler ; toutefois, ils sont pratiquement accessibles et nos chiens sont obligés de faire avec. José, reçois donc également nos meilleurs remerciements.

Jeanette et Alberto Toscano ont également droit à toute notre reconnaissance et remerciements pour avoir mis à notre disposition le magnifique champ et non en dernier la bonne cantine de fête et l'aide spontanée là où il y en avait besoin !

Nos remerciements vont également à Melanie Helfer et Roland Hug. Melanie a pris soin d'organiser les informations sur le site internet et Roland a mis à sa disposition des documents du championnat suisse précédent ce qui nous a été une aide précieuse.

Pas de manifestation sans participants ni visiteurs. Qu'eux ne soient pas oubliés, nous vous adressons ici tous nos remerciements tout en espérant également de les revoir tous.

En ce moment, nous sommes encore en cours de remercier nos mécènes et d'établir le décompte du coût de la manifestation. En attendant, nous profitons déjà maintenant de les remercier car sans eux la fête n'aurait pas été pareille !

Le secrétaire, Urban Lanker, le 16 octobre 2015



**Züchter und Unterstützer  
des Hauptsponsors  
für den SSDS**

Klay	Jean-Beat	Au Bois-des-Fives	1114 Colombier VD	Stern	Alberto	Sorte	6558 Lostalio	CH-
Rais	Joseph	Route de Burtigny 507	1269 Bassins	Toscano	Alberto	Hauptstrasse	6563 Pian San Giacomo	CH-
Michaud	Pascal	3 Les Rigoles	1350 Orbe	Danilo	Peter	Vale	6780 Airolo	CH-
Cornut	Patrick	Chardon bleu	1896 Miex / Vouvry	Fani	Enzo	Mulino Prudenza	6883 Novazzano	CH-
Sigrist	Jean-Claude	Fin des Crêts 3	2605 Sonceboz	Camastral	Marco	Sommerautstrasse 33	7000 Chur	CH-
Trachsler	Monika	Le Long Pré	2829 Vermes	Bärtsch	Marta	Unterkrützi 13	7012 Felsberg	CH-
Rohrer	Hans-Ulrich	Murtenstrasse 35	3202 Frauenkappelen	Beeli	Johann	Hof Varsera	7013 Domat-Ems	CH-
Aberli	Christine	Unerdorf 16	3207 Wilerolligen	Leuzinger	René	Via Cuschas 6	7013 Domat-Ems	CH-
Marti	Anton	Kirchrain 2	3207 Wilerolligen	Niederermann	Jakob	Obere Bahnhofstrasse	7013 Domat-Ems	CH-
Christen	Jürg + Jacky	Längenstrasse 17	3213 Klein-Bösingen	Erni	Carl	Prau Davon	7016 Trin-Mullin	CH-
Johner	Kurt	Gäserz 2	3237 Brüttelen	Halter	Paul	Casa Alpina 8	7138 Surcuolm	CH-
Schwab	Matthias	Treitenstrasse 18	3237 Brüttelen	Berther	Markus	Buretsch	7186 Segnes	CH-
Ledermann	Heidi	Solothurnstrasse 56	3315 Bätterkinden	Goldmann	Hansjörg	Am Rain 16	7212 Seewis-Dorf	CH-
Hofstetter	Manuela	Landstrasse 6	3423 Ersingen	Tanner	Gion	Gü 46B	7213 Valzeina	CH-
Gerber-Mattli	Daniela	Fambach	3538 Röthenbach	Favre	Katharina	Valmära	7228 Schuders	CH-
Mumenthaler	Christian	Bühl 299b	3717 Blausee-Metolz	Lanker	Urban	Langmatte	7276 Davos-Frauenkirch	CH-
Schmid	Regula	Linterstrasse 12	3724 Ried b. Frutigen	Tiri	Erwin	Muntschi	7440 Andeer	CH-
Buchs	Werner	Oberriedstrasse 39	3775 Lenk im Simmental	Casty	Duri u. Ursuli	Stroglija Chaste	7524 Zuoz	CH-
Kocher	Peter	Schwendeli	3855 Brienz	Defilla	Roland	Sot Pradè 138	7554 Sent	CH-
Imboden	Gottfried	Tschill	3904 Naters	Barbuda	Christian	Meierhofstrasse 4	8274 Tägerwilen	CH-
Henzen	Alexander	Moos	3907 Simplon-Dorf	Venzin	Barbara	Tannenhof Vordermarchlen	8426 Lufingen	CH-
Hildbrand	Walter	Neue Strasse 49	3945 Gampel	Höneisen	Heinz	Tännlihof 509	8450 Andelfingen	CH-
Locher	Josef	Hauptstrasse 16	3945 Niedergampel	Schmitz	Bruno	Schwändi 7	8486 Rikon	CH-
Köppel	Robert	Brunnen 56	3953 Leuk-Stadt	Bredschneyder	Mia	Kapellenst. 5B	8507 Salen-Reutenen	CH-
Passeraub	Erich	Bienen	3957 Bratsch	Zurfluh	Marion	Oberdorf 5	8558 Heisighausen	CH-
Imhof	Urs	Zen Zinen	3983 Goppisberg	Häfele	Paul	Toos	8577 Schönholzerwilen	CH-
Roth	Rudolf	Sennweid	4305 Olsberg	Haltinner	Willy	Guggenbühlstrasse 1	8586 Andwil	CH-
Rytz	Monika	Chloster 5	4305 Olsberg	Bütler	Claudia	Thunwiesenstrasse 5	8592 Uttwil	CH-
Fischer-Furrer	Marlies	Stacherhof	4418 Reigoldswil	Steiner	Christof	Bengnerstrasse 7	8722 Kaltbrunn	CH-
Bitterli	Katharina	Hauptstrasse 16	4445 Häfelfingen	Bäbeler	Jakob	Oberdorf	8775 Hätzingen	CH-
Bajric	Sanel	Piletus str 22	4663 Aarburg	Grotzenmühle	Einsiedeln	Grotzenmühlestrasse 38	8840 Einsiedeln	CH-
Bloch	Beat	obere Limmern 118	4717 Mümliswil	Gartmann	Karin	Waagtalstrasse 88	8842 Unterberg	CH-
Rothenbühler	Ruedi	alte Dorfstrasse 508	4813 Uerkheim	Nauer	Wädi	Tüfelsbrugg	8847 Egg / SZ	CH-
Windisch	Hanni	Leinackerweg 18	5014 Gretzenbach	Ochsner	Ildefons	Tüfelsbrugg	8847 Egg / SZ	CH-
Spycher	Hans	Brodlenzenhof 138	5075 Hornussen	Metz	Christian	Zügerwies 7	8862 Schübelbach	CH-
Bolognese	Daniele	Doracher 2	5079 Zeihen	Nagel	Christina	Oberer Bach 1	9043 Trogen	CH-
Bürge	Walter	Tiefenwaag 32	5420 Ehrendingen	Ziegler	Markus	Rietli 731	9056 Gais	CH-
Waltenpühl	Kathi	Zürichstrasse 49	5630 Muri	Schiess	Walter	Enggetschwil 665	9200 Gossau	CH-
Von Wyl	Doris	Dörflistrasse 33	6056 Kägiswil	Hassler	Rolf	Blumenstrasse 5	9430 St. Margarethen	CH-
Portmann	Hans	Löchlhalde	6105 Schachen	Fässler	Andreas	Eichbergstrasse 39	9453 Eichberg	CH-
Ammann	Hermann	Rotzbergstrasse 14	6362 Stansstad	Boss	Vreni	Birkenweg 19	9490 Vaduz	FL-
Item	Curdin	Bärwil	6404 Greppen	Hotz	Sandra	Bildgasse 12	9494 Schaan	FL-
Gnos	Werner	Kirchstrasse 69	6473 Silenen	Eiser	Arnold	Tannenweid / Anet	9553 Bettwiesen	CH-
				Huber	Luzia	Schulstrasse 10	9565 Bussnang	CH-



P.P.A.  
1937 Orsières

PASSION FOR ANIMALS

**BiOMill**<sup>®</sup>

Biomill SA - 3360 Herzogenbuchsee - SWITZERLAND

# Hundefutter bester Qualität

**BiOMill**  
**SWISS PROFESSIONAL**  
SUPER PREMIUM DOG FOOD

**BiOMill**  
**CLASSIC**  
PREMIUM DOG FOOD

**BiOMill**  
**BREEDERS**  
SUPER PREMIUM DOG FOOD

**BiOMill**  
**topquality**  
SUPER PREMIUM DOG FOOD



Biomill SA, Mühleweg 2  
CH-3360 Herzogenbuchsee, Tel. 058 434 15 80  
info@biomill.ch, www.biomill.ch

*passion for animals*